

Wiesbadener Tagblatt.

Anfrage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Betitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 162.

Donnerstag den 15. Juli

1886.

In unserem Verlage erschien:

143

Wohin sollen wir morgen wandern?

Gemüthvolle Schilderungen von Spaziergängen in die Wiesbadener Umgebungen von Dr. F. Bodemer. Preis 1 Mk.
Promenadenkarte von Wiesbaden (nächste Umgebung zur Platte) 1:25,000. Preis Mk. 1.20; auf Leinwand Mk. 1.50.
Buchhandl. v. Feller & Gecks. Ecke d. Langg. u. Webergasse.

Georg Hofmann, Anstattungs-Geschäft,
23 Langgasse 23.
Specialität. — Eigene Fabrikation.
Hemden nach Maass
per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger
Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.



Tricot-Taillen

in enormer Auswahl von
2 1/2 bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,
39 Langgasse 39. 232

Corsetten.

Preisgekrönt aus
Deutsch-
Pariser Corsetten
Füll, Uhrfedern,
Kinder-Corsetten
Preise. Das Neueste
Rohhaar.



den ersten Fabrikanten
lands.

in größter Auswahl,
Geradehalter und
zu äußerst billigem
in Corsetten mit
Einlage.

G. R. Engel, Corsetten-Geschäft,
Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maass und Muster. — Eigene Fabrikat.

Herrenkragen und Manschetten

in größter Auswahl bei
15555

August Weygandt,
8 Langgasse 8.

Geschäfts-Eröffnung.

Unter dem Heutigen habe ich

8 Friedrichstrasse 8,

nahe der Wilhelmstrasse,
eine

Messerschmied-Werkstätte & Schleiferei mit Maschinen-Betrieb

eröffnet und halte mich zur **Neu-Anfertigung**
aller Arten **Messerwaaren, Schneidwerk-
zeuge und Instrumente,** sowie zu allen **Re-
paratur-Arbeiten** bestens empfohlen.

Es wird mein Bestreben sein, durch gediegene
Arbeiten mir das Vertrauen meiner geehrten Auf-
traggeber zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

Joseph Herbst,
Messerschmied.

2374

Schuhe und Stiefel.

Empfehle mein **bestassortirtes** Lager
in allen möglichen Arten von **Schuhen** und
Stiefeln in **solider** Waare zu ent-
sprechend **sehr billigen** Preisen.

Bestellungen nach Maass
werden unter Garantie für gutes Passen, selbst
bei den **empfindlichsten** Füßen, sowie
Reparaturen prompt ausgeführt.

Ludwig Schramm, 987

Marktstrasse 22.

Marktstrasse 22.

Gummi-Betteinlagen

für **Wöchnerinnen, Kranke und Kinder** empfehlen
in nur guten Qualitäten

Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, im „Adler“.

3606

Die **Klein-Kinderschule** von Frau **Spengler Wwe.,**
Neurostrasse 32, nimmt täglich Kinder vor dem schul-
pflichtigen Alter in Obhut und Pflege. 1126

Grosse Kunst-Auction.

Heute Donnerstag, Vormittags 10 und Nachmittags 3 Uhr anfangend, sowie nöthigenfalls die folgenden Tage läßt Herr Alex. William Mitchinson, Afrikareisender und Schriftsteller, seine große Gemälde- und Antiquitäten-Sammlung in unserem Versteigerungs-Saale **6 Delaspéestrasse 6** öffentlich gegen Baarzahlung versteigern.

Besonders machen wir auf 6 große Gemälde aus dem XVII. Jahrhundert, russische Heiligenbilder, auf Holz gemalt, 1 Fußwärmer aus dem Dogenpalast in Venedig, persische Malerei und Säbel u. dergl. m. aufmerksam.

Reinemer & Berg, Auctionatoren.

111

Schuhe und Stiefel,

dem Fuße gerecht, passend und bequem, für Damen, Herren und Kinder in größter Auswahl bei

F. Herzog, Langgasse 44.

464

Kölner Toilette-Seifen.

Alleinverkauf für Mainz, Darmstadt, Mannheim und Wiesbaden.

Echte Kölner Mandel-Seife 1 Stück 18 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 50 Pf.

Echte Kölner Glycerin-Seife 1 Stück 18 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 50 Pf.

Echte Kölner Fett-Seife 1 Stück 15 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 39 Pf.

Echte Kölner Spar-Seife 1 Stück 10 Pf., bei Abnahme von 6 Stück 50 Pf.

Dr. Stark's Baseline-Seife 1 Stück 35 Pf., bei Abnahme von 3 Stück 1 Mt.

Feinste Toilette-Abfallseife 8 Stück (1 Pfund) 40 Pf. Odeurs à 40, 60 Pf., 1 Mt., 2 Mt., Weinblüthenduft, nen, 1 Mt.

Taschen- und Frisir-Kämme à 25, 35, 45, 50, 60, 70, 85 Pf., 1 Mt.

Nagel- und Zahnbürsten à 25, 30, 45, 50, 60, 70, 85 Pf., 1 Mt.

Nachweislich größter Absatz in Toilette-Seifen in Mainz, Mannheim und Darmstadt.

P. Sieberling,

602

Wilhelmstraße 34, Wiesbaden, Wilhelmstraße 34.

Albrechtstraße 11 wird f. Herrschafts-Wäsche zum Bügeln angenommen. 2033

Wolle wird geschlumpft Jahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 75

Rohrstühle

werden gut geflochten bei L. Rohde, Dohheimerstraße 24. 2312

Termin-Kalender.

Donnerstag den 15. Juli, Vormittags 10 Uhr: Versteigerung von Gemälden und Antiquitäten, in dem Versteigerungssaale Delaspéestrasse 6. (S. heut. Bl.)

Den anerkannt vorzüglichsten und preiswürdigsten

gebrannten Kaffee,

stets frisch und naturell geröstet, empfiehlt in den Preislagen von Mt. 1.— an mit 10 Pf. pro Pfund aufwärts steigend bis zu Mt. 2.—

A. H. Linnenkohl,

Kaffeehandlung & Brennerei (Maschinenbetrieb), 15 Ellenbogengasse 15. 21743

Schweizer Holländer Edamer etc. Käse

habe in extra schöner Qualität im Ausschnitt. 3307

J. Rapp, Goldgasse 2.

In der „Sonne“, Stiftstraße 1, ist echter, alter Zwetschen-Brauntwein per Liter 1 Mt. 20 Pfg. zu haben. 3271

Feinste Westwälder Tafelbutter per Pfd. 95 Pfg. Nerostraße 27. 3290

Kartoffeln sind zum billigsten Tagespreis zu haben Michelsberg 23. 3265

3—4 reinliche Leute können gute, bürgerliche Kost erhalten Friedrichstraße 36, Barterre links 3231

Neue Kartoffeln per Pfund 4 Pfg. werden abgegeben bei **J. Dörr, Wörthstraße 3.** 3222

150,000 Backsteine zu verkaufen Wörthstraße 12. 623

Die Düngeransfuhr-Gesellschaft

zu Wiesbaden

85

empfehlte sich zur Entleerung der Latrinen-Gruben zu folgenden Preisen: 1 Faß 1 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 1 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 1 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 1 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 1 Mt. 45 Pfg., 6 und 7 Faß à 1 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 1 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 1 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 1 Mt. 25 Pfg.

Bei Gruben mit Closet-Einrichtung: 1 Faß 3 Mt. 80 Pfg., 2 Faß à 3 Mt. 65 Pfg., 3 Faß à 3 Mt. 55 Pfg., 4 Faß à 3 Mt. 50 Pfg., 5 Faß à 3 Mt. 45 Pfg., 6 u 7 Faß à 3 Mt. 40 Pfg., 8 und 9 Faß à 3 Mt. 35 Pfg., 10 bis 20 Faß à 3 Mt. 30 Pfg., über 20 Faß à 3 Mt. 25 Pfg.

In denjenigen Straßen, in welchen zufolge der Polizei-Verordnung die Entleerung Morgens vor 6 Uhr erfolgen muß, wird pro Faß 1 Mark mehr erhoben, welchen Betrag der Fuhrmann der Latrine erhält.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellrigstraße 12 dahier, zu machen.

Rohr- und Strohkühle werden solid und billig geflochten. Näheres im Hause bei Gärtner Merten, hinter der Blindenschule. 3234

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 140

Ein vollständiges Bett wegen Wohnungswechsel für 35 Mt. zu verkaufen. Näh. Helenenstraße 9, Hinterhaus, 1 St. 3245

Ein fast neues Bett, 1 Nachtschrank und 1 Küchenschrank sind abreisehalber billig zu verkaufen Hellmuthstraße 58. 3248

Moritzstraße 9 im zweiten Hinterhaus sind 2 Bettstellen, 1 Tisch, 1 Kleiderschrank, 1/2 Dbd. Stühle, 1 Confol-schrankchen (zum Theil neu, zum Theil gebraucht) zu verk. 3205

Zwei Glasabschlüsse, jeder 3,75 Meter hoch, 1,40 Meter breit, sowie verschiedene Thüren und Fenster zu verkaufen Albrechtstraße 45, Hinterhaus. 3190

Ein Kinderwagen bill. zu verk. H. Dogheimerstr. 2. 3184

Ein gebrauchter, amerikanischer Koffer zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. L. postlagernd erbeten. 3258

Ein Pferd nebst Geschirr und Federwägelchen sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped. 3250

Ein gutes Zugpferd mit Geschirr zu verkaufen. Näh. Exped. 3223

Ein Schreiner empfiehlt sich im Poliren von Möbel. Näh. Dogheimerstraße 50. 2972

Biebrich.

Ein daselbst in der verl. Mainzerstraße gelegenes zweistöckiges Wohnhaus mit Garten ist zu verkaufen oder auch zu vermieten. Näh. bei Schreinermeister Joh. Dörr, Biebrich a. Rh., Schloßstraße 7. 3212

Verloren, gefunden etc.

Am Dienstag Nachmittag verlor eine arme Frau von der Saal-gasse aus bis in die Röderstraße ein Portemonnaie mit circa 12 Mt., 1 Ohrring u. 1 fl. Schlüssel. Abzug g. Bel. Exped. 3243

Verloren ein schmales Armband, mit Granaten besetzt, von Sonnenberg bis zum Leberberg. Abzugeben gegen Be-lohnung im „Goldenen Brunnen“, Langgasse 34. 3215

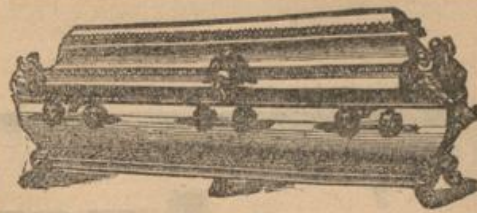
Verloren ein goldenes Armband am Montag auf der Schießhalle. Abzugeben gegen Belohnung Helenenstraße 11, Hinterhaus. 3209

Gestern Morgen wurde an der vorderen Parkstraße eine Strohtasche, enthaltend ein Taschentuch und eine Figur, an der Gartenmauer stehen gelassen. Bitte abzugeben Schwal-bacherstraße 22 bei J. Caspari. 3185

Kanarienvogel zugeflogen Kapellenstraße 23. 3197



Ein Landauer, fast neu, und ein zweispänniges, silberplattirtes und ein schwarzes Geschirr sind preiswürdig zu verkaufen. Näh. Fischthor 5 in Mainz. 3198



Grosses L A G E R in Holz- & Metall-Särgen zu billigen Preisen.

K. Weyershäuser,

1 Moritzstrasse 1.

14538

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief mein lieber Sohn

Robert,

bisher Kaufmann in Köln, nach langer Krankheit hier bei uns in seinem 31. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Der trauernde Vater:

Friedrich Albrecht, Prebiger, zugleich im Namen der sieben Geschwister.

Wiesbaden, 14. Juli 1886.

Die Beerdigung findet am Freitag Vormittag 10 1/2 Uhr vom Sterbehause, Platterstraße 1c, aus statt. 3195

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:

Ein Fräulein sucht ein möblirtes Zimmer zu mieten. Offerten unter C. 300 mit Preisangabe an die Exped. 3242

Gesucht Zimmer mit 3 Betten auf 14 Tage bei billigster Preisnotirung. Näh. Exped. 3228

Angebote:

Gr. Burgstraße 7, 1. St., möbl. Zimmer zu verm. 3293

Friedrichstraße 45 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension. 3200

Häfnergasse 4 in der Nähe des Curhauses ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 3291

Röderstraße 18 ist ein leeres Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. Näh. 1 Stiege. 3082

Hochparterre-Wohnung von 3 kleinen Zimmern, Küche, Keller, Gartenplatz, gut eingerichtet, an eine ältere Dame oder kinderloses Ehepaar auf 1. October zu vermieten. Preis 250 Mark jährlich. Näh. Exped. 2147

Zimmer mit Pension von 40—50 Mark per Monat zu vermieten Taunusstraße 34. 3296

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Castellstraße 7; daselbst können zwei reinliche Arbeiter gute Schlafstelle erhalten. 3225

Möbl. Zimmer mit Pension zu verm. Wellrigstr. 39, 1 St. r. 3266

Ein reinf. Arb. erh. Kost u. Logis Wegberg. 25 bei Römer. 3254

Ein reinf. Arbeiter erh. Schlafstelle Wellrigstr. 33, Hth. 3274

Reinf. Arbeiter erhalten schönes Logis Adlerstraße 31, 1 St. 3206

Biebrich a. Rh.

Rheinstraße 15 (früher „Rhein. Hof“) ist die vollständig renovirte herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, mit schöner Aussicht auf den Rhein, sofort zu vermieten. 3202

(Fortsetzung in der 1. Beilage.)

Trauerhüte, Trauerrüschen, Kleidercrepe

empfehl

3255

D. Stein, Langgasse 32,
Band- und Modewaaren.

⁷
Webergasse
7,

Ausverkauf

⁷
Webergasse
7,

von

Passementerieren, Rüschen, Bändern, Stickereien, Spitzen, Tüllen,
Schleiern, Jabots, Plastrons, Tabliers, Knöpfen, Agraffen, Fächern,
Nouveautés und Fantasie-Artikeln

in bekannt gutem, geschmackvollem Genre

2229

 **weit unter Fabrikpreisen.** 

Verkauf nur gegen Casse.

⁷
Webergasse
7.

Carl Goldstein,

⁷
Webergasse
7.

Meine diesjährigen Modelle

in

Costumes, Umhängen

u. s. w.

werden von jetzt ab
zu bedeutend ermässigten Preisen
abgegeben.

Benedict Straus,

21 Webergasse 21.

1787

 **Möbel-Magazin** 

43 Taunusstraße 43

empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-
möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter
Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
43 Taunusstraße 43.

99

In unserem

Ausverkauf

befinden sich circa

5000 Meter

Kleiderstoffe

(für Sommer und Winter),

welche zu

aussergewöhnlich niedrigen Preisen
abgegeben werden.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39.

253

Plantagen-Cigarren per Stück 6 Pfg., 100 Stück
5 Mk. empf. hlt

2649

J. Stassen, gr. Burgstraße 16 (am Markt).

Für Schützen.

Eine noch neue Scheibenbüchse
(Mauier) billig zu verkaufen bei
H. Christle, Röderallee 6.

3218

Fris

325

J. KEUL,
Ellenbogengasse
12.

Grosses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin!
Reiche Auswahl in Gelegenheits-Geschenken und Souvenirs von Wiesbaden.
Fortwährend Eintreffen von überraschenden Neuheiten. 3211
Entschieden billigster Verkauf. Firma und No. 12 bitte genau zu beachten.

Die feine Damenwäsche,

Taghemden, Nachthemden, Beinkleider, Jacken, Frisirmäntel, Schürzen und Taschentücher,

bringen wir **gegenwärtig** zum

Ausverkauf.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Fechtverbände Lahr-Magdeburg-Wiesbaden.

**Samstag den 17. Juli Abends 8 1/2 Uhr: Gesellige
Zusammenkunft mit Damen auf der „Rassauer Bier-
halle“, wozu mit Freigruß einladen**

Die Vorstände.

Männergesang-Verein.

Samstag den 18. Juli Nachmittags:

Ausflug nach Oestrich
(Hotel Steinhelmer).

Die Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.
Der Vorstand.

Dienstag den 20. Juli Abends 8 Uhr
im grossen Saale des „Hotel Victoria“:

CONCERT

von

Teresina Tna,

Kammervirtuosin Ihrer Majestät der Königin von Spanien,
und der Pianistin

Helene Geisler.

Billete: Reservirter Sitz à 3 Mk., nichtreservirter Sitz
à 2 Mk. sind vorher zu haben bei **Gebrüder Wolf,**
Musikalien-Handlung, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 292

Restaurant Sprudel.

Frische Sendung **Aschaffenburger** (Actien-Brauerei),
vorzügliche Qualität, habe in Anstich genommen.
C. Doerr jr.

3257

In unserem

Ausverkauf

befinden sich circa

900 Meter

schwarze Stoffe

zu Costumes in allen erdenklichen Webarten

zu

enorm billigen
Preisen.

Gebr. Rosenthal,

39 Langgasse 39. 253

= Möbel-Ausverkauf. =

Wegen Umzug und Geschäfts-Veränderung verkaufe zum
Selbstkostenpreis alle Arten solid gearbeiteter **Polster- und
Kastmöbel, Betten, Spiegel,** größte Auswahl compl.
hochfeiner **Zimmer-Einrichtungen.** Reiches Lager in
Stoffen, Rohhaaren und Bettfedern. Für sorgfältige
Arbeit leiste Garantie. **W. Schwenck,**

397

Möbelschreiner, Schützenhofstraße 3.

Ein fächerartiger **Schirm** (Bronce) für einen Cheminée
preiswürdig zu verkaufen **Wesbergasse 45.** 3196

Die Fabrikate der Firma **P. W. Gaedke**, Hamburg, **Biscuits, Cacao, Chocolade,**

vielseitig bekannt und beliebt,
sind in den meisten besseren Geschäften käuflich.

14448

Aechtes Culmbacher Bier

im
Garten von **C. Zinserling**,
31 Kirchgasse 31. 1391

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantirt.

empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.		per Fl. mit Glas.	
1881r Médoc	90	1878r Chât. Cos-Labory	2.50
1878r St. Julien	1.15	1874r „ Talbot	3.—
1876r St. Estèphe	1.25	1874r „ Malescasse . .	3.50
	per Fl. mit Glas.	1876r „ Margaux	4.—
1878r St. Emilion	1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—	
1876r Margaux	2.—		per Flasche.

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,
Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat,
Marsala, Tokayer u. s. w. 3304

Das Amsterdamer Kaffee-Lager Friedrichstraße 33

liefert garantirt reine und kräftige Kaffee's zu außerordentlich billigen Preisen.

Durch directe Einkäufe in den holländischen Auktionen bei größeren Quantitäten werden alle Sorten Kaffee 15—20% billiger geliefert, wie von jeder Concurrenz.

Man wird freundlichst eingeladen, einen Versuch zu machen; nur feinschmeckende Kaffee's werden zu sehr billigen Preisen geliefert.

Als sehr empfehlenswerth sind die soeben empfangenen Parthien zu 90 Pfg. und Mk. 1.10 per Pfund ungebrannt oder 20 Pfg. per Pfund höher, wenn gebrannt. 3299

Aepfelwein, selbstgefelt, abzugeben Geisbergstraße 3. 3204

Wiesbacher Markt.

Heute Donnerstag den 15. Juli findet im „Saalbau zur Stadt Wiesbaden“

grosse Tanzmusik

statt. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt und ladet freundlichst ein
3235 **Joh. Brd. Schütz.**

Natur-Malaga (Specialität), von Herrn

Prof. Dr. R. Fresenius chemisch untersucht und ärztlich empfohlen. Alleinverkauf bei
3305 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Einem verehrlichen Publikum und Nachbarn die ergebene Anzeige, daß ich eine Niederlage meiner ächten, täglich frischen

Zwiebad

3189

bei Herrn **Lemp**, Delicatessen-Handlung, Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße, und bei Herrn **L. Brückmann**, Gelée- und Weinhandlung, Faulbrunnenstraße 12, errichtet habe.

J. F. Pauli, Friedrichsdorf.
Auch größere Bestellungen werden daselbst angenommen.

Zucker,

3302

im Brod, beste Qual. 28 Pfg.,
gemahlen, 30, 34 und 36 Pfg.,
Würfel, beste Qu., Pf 34, bei Kisten 31 Pf.
J. Rapp, Goldgasse 2.



Nieler Büdinge per Stück 8 Pf.,

nene echte russ. Sardinen

per Pfund 60 Pf.,

la Salm, Tarbutt, Soles, Alal, Zander etc. empfiehlt
die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 3238

Neue holl. Voll-Häringe

allerbesten Qualität.
3306

J. Rapp,
2 Goldgasse 2.

Neue sup. holl. Voll-Häringe

eingetroffen.

J. W. Weber, Moritzstraße 18 3241

la Sandkartoffeln per Kumpf . . . 35 Pf.,

nene Häringe per Stück . . . 15 Pf.,

la Butter per Pfund . . . 1 Mk.,

la Limburger und Bauernkäse

bei

H. Trog, Meßergasse 19. 3229

Vorzügl. neue Sandkartoffeln 38 Pfg.

sowie italien.
Kartoffeln empf.

P. Freißen, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße.

H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.

15 jähriger Erfolg.

(H. 1 Q) 61

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Zahlreiche
ZEUGNISSE

der
ersten medicinischen

Autoritäten.

Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.

Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen, leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch ERWACHSENEN bei MAGENLEIDEN als Nahrungsmittel bestens empfohlen.

Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Begabungshalber ist ein **Pianino** (kreuzl.) billig zu verkaufen. Näh. Exped. 15522

Neue **Altkleiderschränke** zu verl. Taunusstraße 16. 3814

Singer-Nähmaschine,

1017

gebraucht, sehr gut gehend, ist sehr billig zu verkaufen. Näh. Exped.

Wegen Abreise

zu verkaufen zwei neue, dreiar-
mige **Gastronen**. Händler

verbeten. Näh. Expedition. 2721



Ein **Bullterrierhund**, englischer Race, weiß mit braunem Gehang, 16 Mon. alt, noch nicht geführt, ist als überzählig zu dem Preise von 100 Mk. abzugeben. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 1189

Bäbische S-nde billigt zu haben Dogheimerstraße 53. 2359

Zimmerspäne

sind per Karren zu **Mk. 2.50**

auf dem **Zimmerplatz** an der

Karstraße zu haben. 1776

Tages-Kalender.

Die **Bibliothek des Volksbildungs-Vereins**, Schulberg 12, ist geöffnet am Samstag von 1-3 Uhr und Sonntag von Vormittags 10-1 Uhr. Das **Lebensmittel-Untersuchungsamt** Schwalbacherstraße 30 ist täglich von Vormittags 9 bis Nachmittags 5 Uhr für Jedermann geöffnet.

Donnerstag den 15. Juli.

Werbekurse zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; Vormittags von 10-12 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 8-10 Uhr: Wochen-Zeichenschule.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund. Abends 8 1/2 Uhr: Generalversammlung in der "Stadt Frankfurt".

Taunus-Club Wiesbaden. Abends 9 Uhr: Versammlung (Nonnenhof).

Wiesbadener Rhein- & Taunus-Club. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Stürkturnen; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Stürkturnen.

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Stürkturnen und Übung der Vorturner.

Alter-Club. Abends: Probe.

Männergesangsverein „Sängerkunst“. Abends 9 Uhr: Probe.

Wiesbadener Sänger-Club. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Germania-Allemania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Wiesbadener Militär-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Locales und Provinzielles.

* Die **Königliche Strafkammer** sprach in ihrer Sitzung vom 11. Juli noch Urteil in folgenden Anlagelosen: Der **Kellner M. H.** von Frankfurt stand unter der Anklage, einen Diebstahl ausgeführt zu haben, indem er zur Last gelegt wird, am frühen Morgen des 17. Juni d. J. dem **Herrn H. W.** dahier zwei Thalerstücke weggenommen zu haben. Am Abend des 16. Juni traf der Angeklagte in einer hiesigen Wirtschaft mit dem **Herrn B.** zusammen, den er bis dahin gar nicht gekannt hatte. Er wußte mit dem Manne zu befreundeten und dieser zahlte auch in der Nacht die Rechnung für ihn. Nachdem sie in der Nacht noch mehrere Wirtschaften besucht hatten, kamen sie Morgens in den Curpark, wo sie sich auf einer Bank niederlegten und der Kellner einschlieft. Als der Letztere erwachte, ent-

deckte er, daß ihm zwei Thalerstücke aus der Tasche gestohlen waren und griff sofort den Angeklagten als den Dieb an. Ein Gartenarbeiter kam hinzu, als beide Männer sich herumzerrten und hörte, wessen der eine den Angeklagten beschuldigte. Dieser Mann sah aber auch, daß der Angeklagte ein Thalerstück aus der Tasche zog und daß dasselbe zur Erde glitt. Der Angeklagte wußte sich aber aus der Umklammerung des Kellners zu befreien und flüchtete, wurde aber von dem Kellner und Gartenarbeiter verfolgt, welche auch seine Festnahme und Vorführung zur Polizei veranlaßten. Hier sowohl, als auch in der Verhandlung leugnete der Angeklagte, die That begangen zu haben, sondern behauptete, er habe einen Thaler bei sich gehabt, den er Tags vorher seiner Mutter genommen habe, um sich ein Paar Stiefel zu kaufen. Durch die Zeugnisaussagen gewann jedoch der Gerichtshof die Ueberzeugung von der Schuld des Angeklagten und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahre; daneben wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 2 Jahren abgeprochen. — Der **Maurer Karl Weismeyer** aus Heidelberg, 38 Jahre alt, 27mal bestraft, befand sich in der Nacht zum 22. März d. J. wegen Diebstahls im Amtsgerichtsgefängnis zu Hochheim. Gleichzeitig mit ihm waren noch zwei Gefangene in derselben Zelle. Einer derselben, **Jacob G.** aus Cappel, und der Angeklagte brachen aus, indem sie die Wand des Gefängnisses theilweise demolirten. Weismeyer war geständig und wurde wegen Meuterei zu 6 Monaten Gefängnis verurtheilt.

* (**Personalien**.) Herr Regierungsrath **Schaffner** hier ist zum Geheimen Regierungsrath ernannt worden.

* (**Militär-Personalien**.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: **b. Vetter**, Hauptm. und Comp.-Chef vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, unter Beförderung zum überzähl. Major in die erste Hauptmannsstelle des 6. Westfäl. Inf.-Regts. No. 55 versetzt; **Ludwig**, Pr.-Lieut. vom 2. Nass. Inf.-Regt. No. 88, zum Hauptm. und Comp.-Chef, 1. Litth. Sec.-Bt. von demselben Regt., zum Pr.-Lt. befördert.

* (**Frau General-Musikdirector Meyerbeer**), die hier verstorbenen Wittve des Componisten, hat laut Testament ein Verarmvermögen von 10 Millionen Mark hinterlassen. Zu Erben sind ihre Enkel, die Kinder des verstorbenen Malers Professor **Gustav Richter** und des Oberst-Leutnants **b. Korff** eingesetzt. Die Erbschaft wird noch vermehrt durch die **Opern-Lantinen Meyerbeer's**. Für mehrere milde Stiftungen hat die Erblasserin Legate ausgesetzt.

* (**Reichs-Fechtschulen**.) Die Fechtverbände für das deutsche Reichswaisenhaus Lehr-Magdeburg-Wiesbaden halten Samstag den 17. Juli, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, auf der „Nassauer Bierhalle“ an der Frankfurterstraße eine gefällige Zusammenkunft mit Damen ab. Vorträge werden und ersten Inhalts werden für genügende Abwechslung sorgen. Zutritt haben alle Besitzer und Beizerinnen von Fechtarten pro 1886 und Solche, welche noch beitreten wollen.

* (**Turnerisches**.) Die Vorarbeiten zum Bau der Turnhalle unseres „**Männer-Turnvereins**“ schreiten rüstig fort. Zum Leiter des Baues ist Herr **Architect Reichwein** hier bestimmt worden. Demselben steht eine größere Commission praktischer Mitglieder des Vereins zur Seite, welche nach einer Reihe von Sitzungen und nachdem mehrfach fremde Turnhallen besichtigt worden sind, den Bauplan nunmehr endgültig festgelegt hat; derselbe ist in der letzten Hauptversammlung des Vereins genehmigt worden. Die Halle erhält einen Turnraum von 800 Quadr.-Metern, eine Wohnung für den Aufseher, bestehend aus 2 Zimmern und Küche, einen Ankleideraum, ein Versammlungslocal, ein Vorstandszimmer und eine Gallerie für Zuschauer. Die Turnhalle dürfte in ihrer inneren wie äußeren Ausstatung unserer Stadt zur Zierde gereichen. Alle Mitglieder des Vereins sind für die Zukunft von den besten Hoffnungen befeelt: Jeder arbeitet an dem Ganzen, soviel in seinen Kräften steht. Die Absicht des Vereins geht allerdings nicht dahin, etwas Großartiges mit diesem Bau zu leisten, er will seinen Mitgliedern eben nur mit den Mitteln, die er sich durch jahrelange Sparsamkeit und durch das freundliche Entgegenkommen hiesiger Einwohner erworben hat, eine einfache und doch schöne Turnstätte errichten, die aber auch unserer gesamten Einwohnerschaft zu Gute kommen soll.

* (**Eine interessante Auktion**) findet heute im Versteigerungs-Local der Herren **Reinemer & Berg**, Delaspestraße 6, statt. Unter den Hammer kommt nämlich die Antiquitäten- und Gemälde-Sammlung des bekannten Afrikaforschers **Mr. Mitchinson**, welche derselbe auf seinen weiten Reisen erwarb. Die Kunstgegenstände, in Italien, der Türkei, China, Persien, Spanien, Portugal u. gesammelt, erregen das Interesse eines jeden Kenners. Die Gemälde stammen aus der berühmten Gallerie des verstorbenen Grafen **Harry von Arnim**.

* (**Kleine Notizen**.) Am Montag Nachmittag wurden zwei Arbeiter in das städtische Krankenhaus aufgenommen, welche in der Glasfabrik zu **Biedrich** von einfüßigem Rauerwerk erheblich verletzt worden waren. — Am Dienstag Nachmittag gegen 2 Uhr bekam der Stations-Assistent **Dyhr** von hier vor dem Hause Moritzstraße 15 einen Blutsturz. Als man ihn in den Thormweg des letzteren Hauses führte und er sich dort niederlegte, trat nochmals ein Blutsturz ein, an welchem der Bedauernswerte verstarb. — Einem Schlosser wurde auf einem Neubau am Grubweg das Portemonnaie nebst Inhalt entwendet. Der Bestohlene machte sogleich Anzeige und es gelang auch bald, den Dieb und das entwendete Geld bis auf einige Pfennige herbeizuschaffen. — In vorvergangener Nacht wurden durch die Nachtwache in den Curanlagen zwei Schweifern, 13 und 10 Jahre alt, obdachlos aufgefunden. Die Unterbringung der Beiden in die Kinder-Bewahranstalt ist angeordnet worden.

* (**Aus Eltbille**), 13. Juli, wird uns berichtet: In einem nahen Tannenwäldchen fand man dieser Tage die Leiche eines Mannes und es konnte nicht sofort festgestellt werden, ob hier ein Selbstmord oder ein Verbrechen vorliege. Wie sich nun ergeben hat, ist die Leiche diejenige des seit vergangener Woche von Frankfurt verschundenen Friseurs **Immanuel**, welcher dort hinterlassen hatte, daß er den Tod suche.

Kunst und Wissenschaft.

* (Gustav Freytag) wurde anlässlich seines 70. Geburtstags von dem „Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens“ zum Ehrenmitglied ernannt. Das betreffende Diplom ist von dem Vorstand des Vereins, Prof. Dr. Grünhagen, Director Reimann, v. Prittwitz und Gaffron und Prof. Martgraf, unterzeichnet.

Aus dem Reiche.

* (Ueber die Ausführung von Fachwerksbauten) hat der Minister der öffentlichen Arbeiten in einem an die Königl. Eisenbahn-Direktionen gerichteten Erlass vom 4. d. M. Bestimmungen getroffen, welche, nach dem „Centralblatt für Bauverwaltung“, die allgemeinste Aufmerksamkeit und Beachtung verdienen. Bekanntlich pflegt man die Fachwerksbauten in der neueren Zeit hergestellt auszuführen, daß in den Umfassungswänden das Füllmauerwerk mit dem Holzfachwerk nicht bündig liegt, sondern gegen dasselbe zurücktritt. Da in Folge dieser Anordnung das an den Wänden herablaufende Regenwasser auf den Riegel- und Schwellenhölzern zurückgehalten wird, so muß die Zerstörung der letzteren durch Fäulnis schneller eintreten, als es der Fall sein würde, wenn — wie es bei den Fachwerksbauten aus der älteren Zeit stets gebräuchlich ist — das Füllmauerwerk über den genannten Hölzern mit diesen bündig hergestellt wäre und das Regenwasser an der Wand ungehindert ablaufen könnte. Es wird demnach angeordnet, wenigstens bei den Neubauten die alte Herstellungsweise zu wählen.

* (Zum Capitel der Schulausflüge) hat das Kultusministerium auf Grund der ihm zugegangenen offiziellen Berichte, Wahrnehmungen und Fingerzeige, ein sehr beachtenswerthes Gutachten abgegeben. Am Thunlichsten und Winstlichsten erscheinen hiernach die Schulausflüge an freien Nachmittagen, wo aber vor Allem auf Trennung der verschiedenen Classen und strenge Berücksichtigung der jeweiligen körperlichen und intellektuellen sowie Altersunterschiede Gewicht gelegt werden muß. Die Vereinigung mehrerer Classen oder gar einer ganzen Schule von Sexta bis Prima ist dagegen unbedingt zu verwerfen und nur dann unter Beobachtung strenger Aufsicht zuzulassen, wenn der Ausflug den Charakter eines traditionellen „Schulfeites“ besitzt. — Bezüglich der Zeitdauer solcher Wanderungen spricht sich das ministerielle Gutachten gegen jeden mehrtägigen Ausflug aus, und zwar aus Gründen, die sich sowohl auf Schule als auf Haus und Familie beziehen. Denn nicht in der Weise der zu überwindenden Entfernungen oder in einer bis zur Abspannung führenden Anstrengung der Körperkräfte sei der Werth solcher Ausflüge zu suchen, sondern vielmehr auf dem Gebiete der Erziehung — der gegenseitigen Annäherung — der Annäherung eines freundschaftlichen und freien Verkehrs zwischen Lehrern und Schülern. Mit wiederholtem Hinweis darauf, daß bei diesen Ausflügen Kindern wie Eltern vollständige Freiheit der Theilnahme belassen werden müsse, schließt das ministerielle Programm.

* (Aus Frankreich) wird gemeldet, daß 17 Jäger-Bataillone und 16 Infanterie-Regimenter mit 60,000 Gras-Magazingewehren in vier Wochen bewaffnet werden sollen.

Bermischtes.

— (Fest-Essen.) Am Sonntag den 25. Juli c. findet in der Stadthalle zu Mainz ein Fest-Essen zu Ehren der Einführung des neugewählten Bischofs Herrn Dr. Paul Gaffner statt, an welchem ca. 1500 Personen Theil nehmen werden.

— (Erwisch.) Der Kaufmanns-Commis Wiemann, ein junger Mensch von 19 Jahren, hatte in voriger Woche mittels Fälschung die Berliner Disconto-Gesellschaft um 12,000 Mark geschädigt und war mit einem Genossen entflohen. Wie nun berichtet wird, sind Beide in Marseille an Bord eines nach Algier gehenden Schiffes verhaftet und nach Berlin transportirt worden.

— (Zum Unglück am Großglockner.) Den stattgehabten Erhebungen zufolge muß der verunglückte Markgraf Pallavicini nach seinem Absturz noch einige Zeit gelebt haben. Er zerriß sein Sackloch und verband sich die Wunden, auch suchte er sich durch Losmachen des Seiles zu retten. Erst die Erschöpfung und die Kälte waren die Ursache seines Todes, was durch den Obductionsbefund, wie man der „Frankf. Ztg.“ aus Wien meldet, bestätigt wird.

— (Die Verdauungszeit der verschiedenen Nahrungsmittel.) Da das Wohlbefinden des Menschen hauptsächlich von der guten Beschaffenheit des Magens abhängt, so muß man darauf bedacht sein, diesen gesund zu erhalten und ihm, was die Verdauung anbetrifft, nicht mehr zumuthen, als er vertragen kann. Die folgende Zusammenstellung gibt an, wie viel Zeit ungefähr zur Verdauung der einzelnen Speisen nöthig ist. Man muß besonders für kräftliche Personen, wie auch für das Nachessen stets recht leicht verdauliche Speisen auswählen und rechnet im Allgemeinen alle Speisen, zu deren Verdauung über 4 Stunden nöthig sind, zu den schwer verdaulichen. Die ungefähre Verdauungszeit der gebräuchlichsten Nahrungsmittel ist folgende: Reis (gekocht), Eier (geschlagen), Gerstensuppe, Wildbret (gebraten), Kefir und Birnen (gekocht), Obst als Gelee gekocht, Lachs und Forelle (gekocht), Spinat, Spargel, Sellerie, Erbsenbrei, Bohnenbrei, Gerstbrei, Hafergrütze, mittlere Verdauungszeit: 1 Stunde 30 Minuten. — Getreide (gekocht), Sago (gekocht): 1 St. 35 Min. — Milch (gekocht), Eier (roh), Gerste (gekocht), Dönsleber (gebraten), saure Kefir (gekocht), Stoddsch (gekocht): 2 St. —

Druck und Verlag der H. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 20 Seiten.)

Milch (frisch, ungekocht), Bescä (gekocht): 2 St. 15 Min. — Bescä (gebraten), wilde Gans (gebraten), Hammelfleisch (gekocht), Spanlan (gebraten), Kartoffeln (geröstet), große Bohnen, Erbsen, Linsen (in den Hülsen gekocht): 2 St. 30 Min. — Rühling (von Eiern und Milch), Ochsenfleisch (geröstet): 2 St. 45 Min. — Hühner-Bratgut, Aukern: 2 St. 45 Min. — Eier (weichgekocht), Hammelfleisch (gedämpft), Schinken (roh), Pfeffer, Barisch, Steinbutte, Scholle (gebraten), Auchen: 3 St. — Roastbeef, Gelbrüben (gekocht), grüner Salat, Krautsalat: 3 St. 15 Min. — Schweinefleisch (gebraten), Butter geschmolzen oder gebraten, Eier (hart gekocht), Käse (alter), Bratwurst (frische): 3 St. 30 Min. — Kartoffeln (gekocht), Weißerüben (gekocht), Hammelfleischsuppe, Weizenbrot (frisches), Weizenbrot (gekocht), Meerrettig (gekocht), Zwiebel (gekocht): 3 St. 30 Min. — Fettiges Ochsenfleisch (gekocht), Butterbrot mit Kaffee: 3 St. 45 Min. — Jähmes Geflügel (gekocht oder gebraten), Hammelbraten, Kalbsbraten, Ochsenfleischsuppe, Salm (gegalen), trockenes Brod mit Kaffee: 4 St. — Wildes Geflügel, Schweinefleisch (mit Gemüse gekocht): 4 St. 15 Min. — Hammelfleisch, Salz-fisch, Sauerkraut (gekocht): 4 St. 30 Min. — Eier (sehr hart gekocht), Rauchwurst (gebraten), zäher Kalbsbraten, altes Hammelfleisch, Ochsenfett, Steinobst, Kürschen, Zwetschen, Rosinen, Mandeln, Pilze, Nüsse, Hülsen von Hülsenfrüchten: 5 St. — Neunungen (gebraten), fetter Aal (gebraten): 6 St. — Zusatz von viel Del, Fett und Sauce erschwert die Verdauung noch, dagegen wird dieselbe gefördert durch Zusatz von Salz, Pfeffer, Zimmt, Senf, altem Käse, Rettig, Zucker und Wein. — (Rathschläge für Damen), welche die Badereise antreten, gibt das „Berl. Tagbl.“ wie folgt: Gebrauche die Cur, aber laß sie Dir nicht machen. — Du kannst an Körpergewicht verlieren, so viel Du willst, wenn Du nur nicht — leichter wirst. — Im Bade wäscht eine Hand die andere — aber es müssen Frauenhände sein. — Wenn man Dich fragt, wie lange Du verheirathet bist, kannst Du getrost antworten, „sechs Jahre“ drei sagen, nur darf Dein fünfjähriger Junge nicht dabei sein. — Im Seebad soll man nicht länger als fünf Minuten verweilen. — sonst wird der Begleiter, der am Strande wartet, ungeduldig. — Wenn Du im Curhaus oder auf der Promenade einen französischen Roman liest, so richte es so ein, daß man den Umschlag nicht sieht und den Titel nicht erkennt. Fragt man Dich, was Du liest, so sagst Du: Den Robinson Crusoe. — Nimm' in's Bad nie mehr Toiletten mit, als in Deinen sechs Koffern Platz haben.

(Unfreiwilliger Humor) spricht aus nachstehender „Schiffsnachricht“ einer canadischen Zeitung: Der Stapellauf der „Clutha“ ging glücklich von Statten. Der Taufsack wurde unter den üblichen Ceremonien von Miss Isabel Campbell vollzogen, welche dabei eine entzückende Straßen-Toilette trug. Ihr Gewicht ist 1200 Pounds und sie kann sechs schwere Geschütze unter Deck haben.

* Schiffs-Nachricht. Dampfer „Julda“ von Bremen am 13. Juli in New-York angekommen.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Warnung für Raucher.

Es kann nicht oft genug wiederholt werden, welche schlimme Folgen das Rauchen starker Cigarren für die meisten Raucher hat, und sind besonders Kopf, Nerven, Herz- und Magenleiden zu erwähnen. Es sollte daher Jedermann darauf bedacht sein, nur solche Cigarren zu rauchen, von denen man weiß, daß sie oben genannte Leiden nicht verursachen. Wir wollen nur an die in allen Kreisen so sehr beliebte „Hygiea“-Cigarre erinnern, welche das Lob, das ihnen überall gegeben wird, auch wirklich verdienen. Die „Hygiea“-Cigarre wird nur aus rein aromatischen, zu diesem Zwecke besonders ausgewählten importirten Tabaken angefertigt und verbindet die alleinigen Eigenschaften dieser gegen Nachahmung gefälschten Cigarre, die Herren Wild & Co. in Frankfurt a. M., Probetischen mit 100 Stück zu 6 Mk. 50 Pf. und 5 Kistchen zu 30 Mk. franco gegen Nachnahme oder Voreinzahlung des Betrags und nehmen nicht convenirenden Falles selbst angebrochene Kistchen auf ihre Kosten zurück. (Aust. No. 8507.) 320

Dr. Gensch, pract. u. Specialarzt für Haut-, Frauen- u. Unterleibs-krankheiten u. Frankfurt a. M., Stiftstraße 22, früher Assist. Prof. Ricord's. Ausw. briefl. (M.-N. 5391.) 317

Photographie A. Bark, 1 Museum-1 strasse 1. 12865

Verkäufe und Verpachtungen, Betheiligungen, Stellen-Vacanzen u.

werden am sichersten durch Annoncen in zweckentsprechenden Zeitungen zur Kenntniz der bez. Reflectanten gebracht; die einlaufenden Offerten werden den Inserenten im Original zugesandt. Nähere Auskunft ertheilt die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., Hofmarkt No. 3. Vertreter in Wiesbaden: Feller & Gecks.

Nachde
am Schul
die Ansp
Publitun
Deutschen
Wiesba

Die d
einschließ
26. Ju
Morgen
Marktf
dungsstü
Gold, S
Bis
von Bor
gelöst u
scheine
nicht u
Bom 2
schlossen
Wiesb

Wie

III. st

Tage

169

Ich ha

Spre

Soeben

Wi

zur Beh

Im A

Ver

3u

Von
verbre
bei Ca
erklär
meiste
Preise
und bi
denjen
dahin

16751

Eine
Mainze

Bekanntmachung.

Nachdem die Umwandlung des vormaligen alten Kirchhofs am Schulberg in eine öffentliche Anlage erfolgt ist, werden die Anpflanzungen, Denkmale u. s. w. daselbst dem Schutze des Publikums empfohlen. Beschädigungen werden nach §. 304 des Deutschen Strafgesetzbuchs geahndet werden.

Wiesbaden, 10. Juli 1886. Der Erste Bürgermeister.
F. B. : Hef.

Bekanntmachung.

Die dem städtischen Leihhause dahier bis zum 15. Juni cr. einschließlich verfallenen Pfänder werden Montag den 26. Juli cr. und nöthigenfalls an den folgenden Tagen, Morgens 9 Uhr anfangend, im Rathhauseaale Markstraße 16 dahier versteigert. Zuerst werden Kleidungsstücke, Leinen und Betten u. c. ausboten, zuletzt Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Zinn u. c.

Bis zum 22. Juli cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 und Nachmittags von 2—4 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—10 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige dem Wottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden. Vom 23. Juli u. c. ab ist das Leihhaus hierfür geschlossen.

Wiesbaden, den 10. Juli 1886.

Die Leihhaus-Commission.

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Heute Donnerstag Abends 8 1/2 Uhr:

III. statutengemäße General-Versammlung

im Saale zur „Stadt Frankfurt“.

Tagesordnung: 1) Quartal-Bericht.

2) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

169

Der Vorstand.

Ich habe mich hier niedergelassen.

Dr. med. Schill,
pract. Arzt und Kinderarzt,
Rheinstrasse 35.

Sprechstunden 8—9 und 2—3 Uhr.

1600

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben

Wiesbaden als Terrain-Curort

zur Behandlung von Herz- und Lungen-Krankheiten, Bleichsucht, Fettsucht etc.

von

Dr. med. C. Mordhorst.

Mit 1 Karte der Terrain-Curwege in Farben.

Im Auftrage des „Wiesbadener Curvereins“ veröffentlicht.

Verlag der Lithogr. Anstalt von H. Jsselbacher
in Wiesbaden.

2766

Zur gef. Beachtung.

Von gewisser Seite wird absichtlich der Irrthum verbreitet, daß Särge nur in Sargmagazinen und bei Sargfabrikanten zu haben seien. Demgegenüber erklären wir hierdurch, daß jeder hiesige Schreinermeister in der Lage ist, Särge jeder Art zu realen Preisen in kürzester Zeit für seine Kunden zu liefern, und bitten wir bei vorkommendem Bedarf, sich an denjenigen Schreinermeister zu wenden, welcher bis dahin für die betreffende Familie gearbeitet hat.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand der Schreiner-Zunft.

16751

Eine schwarze Salon-Einrichtung preiswürdig zu verkaufen
Mainzerstraße 40.

17128

Für die Sommerfrische.

Wir liefern in neuen Exemplaren:

Statt à 1 Mk. für à 50 Pfg.:

Braun-Wiesbaden, Doctor Sackner. Neue Bilder

aus der deutschen Kleinstaaterei. 1881. 233 Seiten Octav.

— — Kulturgeschichtliche Novellen. 1881. 171 S. Octav.

G. von Amyntor, Im Hörfelberge. Novelle. 248 S. Octav.

Ernst Pasqué, Frau Musica. 4 Erzählungen. 225 S. Octav.

Im bunten Rod. Des Einjährig-Freiwilligen Freude und Leid. In 12 Gesängen.

Franz Noir, Studentengeschichten. Humoresken.

„ „ Hauptmann Nordpol. Eine milit. Humoreske.

Ferner: Statt à 1 Mk. für à 60 Pfg.:

Particularist Bliemchen aus Dresden in der Schweiz.

Memoiren des Particularisten Bliemchen.

Beide humoristische Schriften sind durch Federzeichnungen reich illustriert und im sächsischen Dialect.

Statt Mk. 16.— nur Mk. 10.—:

Ernst Eckstein, Prusias. Roman. 4. Auflage. 1884.
3 Bände, eleg. geb., neu.

Statt Mk. 15.— nur Mk. 10.—:

Ernst Eckstein, Das Vermächtniß. Roman. 3. Auflage.
1885. 3 Bände, eleg. geb. neu.

Statt Mk. 6.— nur Mk. 4.50:

Max Nordau, Paradoxe. 3. Aufl.

Wir erwerben wieder eine große Parthie neuer Prachtwerke, die wir zu außerordentlich billigen Preisen abgeben.

Keppel & Müller, Kirchgasse 45,

3161 zwischen Schulgasse und Mauritiusplatz.

Soeben erschien

im Verlage der E. Rodrian-
schen Hof-Buchhandlung:

„Lose Blätter“, Gedichte von J. Chr. Glück.
gebunden 3 Mk. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen
und durch die Exped. der „Rhein. Bäder-Zeitung“,
Nerostrasse 6, Wiesbaden. 1196

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum empfehle ich mich im Abhalten von Versteigerungen und Taxationen jeder Art in und außer dem Hause bei prompter Bedienung und billiger Berechnung. Aufträge werden in meinem Bureau, Faulbrunnenstraße 13, und in der Möbelhalle von Ferd. Müller hier, Friedrichstraße 8, entgegen-
genommen.

Wilh. Klotz,

255

Auctionator und Taxator.

Die Strumpfwaren-Handlung und Maschinen-Strickerei

von

Marie Bürger, geb. Schreiber,

3 Stiftstraße 3,

1622

hält sich bei Bedarf bestens empfohlen.

Lager in Wolle, Seide und Baumwolle.

Auch werden Strümpfe angestrichen.

Wachspenlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
Schmelze, schwarz, weiss und bunt, verschiedene Qualitäten
bei
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 223

Seegras-Matratzen 10 Mk., Strohsack 6 Mk., Deckbett
16 Mk., Kissen 6 Mk. und Bettstellen zu verl. Kirchgasse 7. 17554

Deutsche Militärdienst-Versicherungs-Anstalt in Hannover.

Eltern von Söhnen unter 12 Jahren werden auf obige, 1878 errichtete, unter Obergaußicht der Königl. Staatsregierung stehende Anstalt aufmerksam gemacht. — **Zweck derselben:** Wesentliche Verminderung der Kosten des ein- wie dreijährigen Dienstes für die betr. Eltern, Unterstützung von Berufssoldaten, Versorgung von **Invaliden**. Je früher der Beitritt erfolgt, desto niedriger die Prämie. Im Jahre 1885 wurden versichert 16,678 Knaben mit Mk. 18,425,000. — Capital — gegen 15,682 Knaben mit Mk. 16,586,000. — Capital im Jahre 1884. **Status Ende 1885:** Versicherungscapital Mk. 53,000,000; Invalidenfonds Mk. 57,000; Dividendenfonds Mk. 282,000. Inactive Offiziere, Beamte, Lehrer und angesehene Geschäftsmänner werden zur Uebernahme von Haupt-Agenturen gesucht.

Frister & Rossmann's Singer-Nähmaschinen,



preisgekrönt mit goldenen Medaillen,
ersten Ehrenpreisen: 70

**Porto Alegre 1881,
Buenos Ayres 1882,
Amsterdam 1883,
Teplitz 1884,**
empfiehlt

**E. du Fais, Mechaniker,
2 Faulbrunnensstraße 2.**

Die neuen, zum Umdrehen eingerichteten

Patent-Abfäße

habe in allen Größen auf Lager und können solche auch auf gebrauchtem Schuhwerk angebracht werden; das Schiefslafen wird durch zeitliches Umdrehen unmöglich.

Ferner empfehle mein fortwährend in 10 verschiedenen Sorten bestehendes Lager von **Professor Dr. Jäger's Normal-Stiefeln und -Schuhen** für Herren und Damen — allen Fußleidenden sehr zu empfehlen — sowie größte Auswahl aller **modernen Schuhwaaren**.

**Joseph Diehmman,
10 Langgasse 10.**

2797



Wäsche-Mangeln

in anerkannt vorzüglichsten
Constructions,

sowie
Wasch- & Wringmaschinen

zu billigsten Preisen bei

Justin Zintgraff,

Inhaber: **Hesse & Hupfeld,**

3 und 5 Bahnhofstraße 3 und 5.

560

Möbel zu verkaufen:

Zwei gute, franz. Betten, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Kommoden, Kleiderschränke (2th.), Garnitur in Plüsch (Sopha, 6 Sessel), ovale Tische, Verticow, Console mit Spiegel, guter Secretär, Gefindebett, 6 Barockstühle, Regulator, Vogel mit Käfig, Bilder, Spiegel und Küchen-Einrichtung **Mainzerstraße 40.** 16106

Eine Garnitur Polstermöbel (Bezug roth-brauner Plüsch), 2 Fantasie-Sessel und 1 Divan sehr billig zu verkaufen.
J. Bindhardt, Tapeziter,
Louisenstraße 31, Barterre. 3151

Ein ganz neues, ungebrauchtes Wassertissen billig abgegeben **Wilhelmstraße 42a, 3. Etage.** 2710

Stahl-Lager.
Complete Werkzeuge, Einrichtungen.

H. Hommel, Mainz.
Anerkant höchste Leistungs-
fähigkeit in besten, gerat-
haften, qualitativen, billigen
Preisen, reeller Bedienung.
Gratversand von 22
verschiedenen Illustr.
Preislisten.
Durch Abgabe kleiner Quan-
titäten & Postpaketversand
günstig. Einkauf f. Jedermann.

**REISHAUERS
Werkzeuge.**

Garten- und Balkon-Möbel, * Garten-Tischdecken *

13267

in grosser Auswahl bei
E. L. Specht & Comp.

Einmachbüchsen

aus starkem Weißblech liefert billigst und besorgt das Herrichten
und Zuluften gebrauchter Büchsen prompt

2692

**Wilhelm Dorn, Spengler,
3 Schwalbacherstraße 3.**

Gemüse- u. Fleischbretter, sowie Holz-Rüchen,
empfiehlt zu billigstem Preis

**C. Fischer, Gebrauchs-Artikel-Bazar,
14 Mehrgasse 14.** 896

Hundemaulkörbe

nach polizeilicher Vorschrift von 80 Pfg. an vorrätig
Ellenbogengasse 6. 2806

Die von der Königl. Polizei-Direction als vorchriftsmäßig
bestimmten Hundemaulkörbe sind in allen Größen zu haben
bei **Sattler Lammert, Mehrgasse 37.** 1806

Hundemaulkörbe.

die auf den Polizei-Reviere zur Ansicht von mir geliefert
und von Königl. Polizei-Direction als vorchriftsmäßig bestimm-
ten zu haben bei **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.** 1886

Mineral- und Süsswasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Friedrichstraße 46. 12097

Neue, elegante Kinderwagen billig zu haben
Mauergasse 15. 146

Bordeaux-Preise

für Wiederverkäufer
pro Herbst und Winter 1886/87.

Bei Flaschen	12	25	50	100	P. Ochoft ca. 310 Fl.
1884r Côtes supérieures	Mk. 9	Mk. 18	Mk. 35	Mk. 68	Mk. 190
1883r Bégadeau	10	20	39	76	210
1878r Bibian Moulis	12	25	46	90	260
1883r Médoc	12	25	48	95	275
1878r Bourgeois Cussac	14	27	52	100	295
1881r St. Julien	18	35	68	132	380
1883r St. Estèphe	19	37	72	140	410
1878r Libéral Pauillac	20	39	76	150	440
1880r Château Talbot St. Julien Médoc	24	47	92	180	—
1875r Dulamont Blanquefort	27	52	100	200	—
1874r Château Léoville	36	70	135	260	—
1881r Moudon Aulseillan Pauillac	40	78	150	295	—
1875r Château Prieuré Cantenac	45	90	—	—	—
1875r Château La Rose	60	115	—	—	—
1874r Château Lafite	108	—	—	—	—

Garantie für reine, ungegypste Weine, von ausschliesslich ersten vorzüglichen Häusern.

Hochachtend

Jacob Stuber, Weinhandlung,

3 Neugasse 3.



Griechische Weine

der Firma

Friedr. Carl Ott in Würzburg.

Per große Flasche
incl. Glas.

Camurite, herber Rothwein	1	Markt 80 Pfg.
Mont Cuos, herber Weisswein	1	70 "
Achaia-Malvasier, vorz. Süßwein	2	" "
Moscato, vorzügl. Süßwein	2	" "
Mavrodaphné, vorzügl. Süßwein	2	20 "

sowie einige Sorten ausgezeichnete Beerweine von 2 Markt 50 bis 3 Markt 20 Pfg. per Flasche bei

E. Rudolph, Weilsstraße 2.

Trinkt Sanitas!

Vorzüglicher Magenliqueur, auf Grund 40 jähr. Erfahrungen zusammengestellt von Dr. med. Goergens in Bonn.

In keiner Familie sollte dieses wirklich reelle, ausgezeichnete Fabrikat fehlen. „Sanitas“ hat sich selbst bei langjährigen Magen- und Nervenleiden als wahrer Wohlthäter erwiesen.

Preis per 3/4 Liter-Flasche Mk. 3.

Zu haben in der alleinigen Niederlage für Wiesbaden bei Herrn Hoflieferant Aug. Engel, Taunusstraße.

Ernst Du Mont, Bonn.

Vorzügliches Culmbacher Exportbier,

Frankfurter Export- und Lagerbier aus Heinrich's Brauerei in Frankfurt a. M. in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt die Flaschenbier-Handlung von

Wilh. Loos, Walramstraße 1.

Trauben-Brustsymp

in Flacons à 50 Pf., 90 Pf. und 1 1/2 Mt.

bei

F. Klitz, Ecke der Taunus- und Röderstraße.

F. Strasburger, Kirchgasse 12.

L. Schild, Langgasse 3.

Ph. Reuscher, Kirchgasse 51.

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

E. Moebus, Taunusstraße 25.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

Jacob Schaab (E. Simon's Nachfolger),

Marktstraße 19.

A. Mosbach, Ecke d. Adlerstr. u. d. Kirchgraben

Leichtlöslicher Cacao

von Jordan & Timaeus,

loose p. Pfd. 2 Mt. & 2 Mt. 40 Pfg.,

empfehl

Chr. Keiper, Webergasse 34. 17666

Kirchgasse

J. C. Keiper, Kirchgasse

44,

44,

empfehl:

Raffinade im Brode per Pfd. 28 und 30 Pf.,

gemahl. per Pfd. 30, 34 und 36 Pf.,

Würfel per Pfd. 32 und 34 Pf.,

bei 5 Pfund per Pfund 2 Pf. billiger,

Raffinade, holl. und Crystall, in Broden, gemahlen und Würfel, zu billigstem Tagespreis.

Einmach-Essig aus der Fabrik von Th. Moskopf in Fahr bei Remwid; ferner achten alten Rum, Cognac, Arrac und Fruchtbranntwein, sowie sämtliche Gewürze bei bester Qualität zu billigsten Preisen. 1461

Alle Sorten

Zucker,

zu billigsten Preisen bei

F. Strasburger,

2592 Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Prima Cervalatwurst per Pfund 1 Mt. 60 Pf.,

Schinken per Pfund 90 Pf.,

do. Winterwaare (zum Rohessen) per Pfund 1 Mt.,

ger. Schwarenagen per Pfund 80 Pf.

empfehl

L. Behrens, Langgasse 5. 1711

Conservirte Gemüse!

Reduzirte Engros-Preise laut Liste. — Bei Vorausbestellungen bis Ende Juli 10% Rabatt. — Anerkannt vorzügliche Qualität, richtiges Gewicht und volle Dosen.

J. Rapp, Goldgasse 2,

Depot der Braunschweigischen Conserven-Fabrik

Böttcher & Cie., Braunschweig.

2276

la Qualität Himbeersaft,
alten Nordhäuser, Dauborner,
rhein. Fruchtbranntwein, Franzbranntwein

zum Aufsetzen empfiehlt

2399

Adolf Wirth, Ecke d. Rheinstr. u. Kirchgasse.

Stachelbeeren,

15—16 Centner der großfruchtigsten auf „Ribes aureum“ veredelten englischen Sorten, sind zu verkaufen. Näheres Emserstraße 44, I. 2865

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.) 23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Patek, Philippe & Cie. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei
Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Bursstraße 9. 98

M. Strehmann Wwe.,

Röderstraße 30,
empfehlen sich im Anfertigen aller Arten Damen- und
Kinder-Garderoben. 11780

Langgasse **E. Wagner,** Langgasse

Musikalien-Handlung und Leih-Institut.

Pianoforte-Handlung.

(Verkauf und Miete.) 110



Thee-Lager
von
Ed. Krah:
6 Marktstrasse 6
„Zum Chinesen“

Cigarren

in gut abgelagerter, vorzüglichster Qualität empfehle zu
nachstehend reell billigsten Preisen:

pro Stück 5 Pf. 6 Pf. 7 Pf. 8 Pf. 9 Pf. 10 Pf. 12 Pf.
im Hundert Mk. 4.50 5.50 6.50 7.— 8.— 9.— 11.—

A. H. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 15.

16579

Weinstube „Zum Johannisberg“,

5 Langgasse 5.

Vorzügliche billige Weine, verbunden mit guter Küche.
Speisen à la carte. **J. Süss.** 11539

Weinhandlung von H. Zimmermann,

32 Moritzstraße 32.

Garantirt reine

Rheinweine von Mark 0.50 an per Flasche ohne Glas.

Moselweine	"	1.00	"	"	"	"	"
Bordeaux	"	1.10	"	"	"	"	"
Italienische	"	0.75	"	"	"	"	"
Mouffeng	"	2.50	"	"	"	"	"
Echten franz. Cognac	"	2.50	"	"	"	"	"
Spanische Weine	"	1.50	"	"	"	"	"

Proben stehen jederzeit gratis zu Diensten.

16674 Achtungsvoll **H. Zimmermann.**

Weinhandlung

VON

Hermann Vogt,

Frankfurt a. M.,

empfehlen als

Ersatz für Bordeaux

die in letzter Zeit so ausserordentlich beliebt
gewordenen 16902

italienischen Rothweine,

als:

Bitonto	per Flasche Mk. 1.—	} ohne Glas.
Brindisi	" " " 1.15	
Barletta	" " " 1.30	

Für Natur-Reinheit wird jede mögliche
Garantie geleistet.

General-Vertretung für Wiesbaden und Umgegend:

G. Mondorf, Weinhandlung,
„Zum Einhorn“, Marktstrasse 30.

Der beste Sanitätswein ist **Hofers** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per
1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/3 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Bordeaux-Rothwein, stets versandtsfähig,
absolute Güte, Alter

verbürgt, à Lit. od. Fl. 90, 110, 125 Pf. offer. als Specia-
lität **Kaiser Item, Seppenheim, B.** 15870

Zwei Herren erhalten bürgerlichen Mittagstisch zu
50 Pfg. Hellmündstraße 39, 1. Stock. 16014

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Taunusstr. C. A. Otto. 20558

Hochfeine Schweizerstiderei.

Fabrik von St. Gallen.

Specialität: Damenkleider, Vorhänge, Rouleaux, Spitzen und Blumen.

Billige Preise.

Schweizer-Majolika wird ausverkauft.

Alte Colonnade,

Traubenent-Local Wiesbaden.

1033



Schutzmarke.

Wiesbaden, Frankfurt a. M.,
gr. Burgstrasse 4, Am Salzhaus 4.**Elsässer Neuheiten**in Satin, Kattun, Sicilienne,
Mousseline de laine,
Mohair, Batist etc. in großer
Auswahl.Specialität in Elsässer Möbelstoffen
aller Art. Türkischroth.**Elsässer Weisszeuge,** Bett- & Hemdentuche,
Negligé-Stoffe.

Rouleauxstoffe in allen Breiten, Futterzeuge.

Vitrages antique (Ersatz für bunte
Glasfenster).Neuestes in den beliebten Elsässer Schürzen-
Mustern mit und ohne Bordüren.Auch eine große Sendung
Elsässer Zeng-Reste nach Gewicht
soeben eingetroffen im**Elsässer Zengladen von Karl Perrot**
(aus Elsass), 17686

Wiesbaden, 4 große Burgstrasse 4.

Robes et Confection.Meiner werthen Kundschaft, sowie Freunden und Bekannten
die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen wieder hierher
zurückgekehrt bin und mein Geschäft (**Damen-Confection**)
wieder eröffnet habe. Meine seit langen Jahren in den feinsten
Kreisen anerkannten Leistungen bürgen für geschmackvolle und
elegante Arbeit, wobei ich prompte und reelle Bedienung zu-
sichere und halte mich den geehrten Damen bei Bedarf bestens
empfohlen. Hochachtungsvoll**Elisabeth Holz, Damen-Confection.**

Kirchgasse 17, II, Ecke der Louisestraße.

2715

Schürzenfür Damen und Kinder von den billigsten bis zu
den feinsten empfiehlt**Simon Meyer,**

17 Langgasse 17.

252

Begen Abreise zu verkaufen: 1 Kommode mit 4 Schub-
laden, 1 Kleider- und Leinwandschrank, 1 Bücherschrank,
1 Theeschrank, 1 Spiegelschrank, 1 Schrank mit englischen
Schubladen und oben für Hute eingerichtet. Händler verboten.
Näheres in der Exped. d. Bl. 2720**Ausverkauf**

von sämtlichen

Kleiderstoff-Resten,

einzelnen Roben

und

Roben knappen Maasses,

die sich während der Saison angesammelt
haben,

zu beispiellos billigen Preisen.

Wir haben für diesen Zweck auf der linken Seite
unseres Verkaufsgewölbes eine besondere Abtheilung
eingerrichtet, woselbst alle für diesen Ausverkauf be-
stimmten Stoffe sehr übersichtlich zusammengestellt sind.Auf jedem Rest steht die Meter-
zahl und der Preis deutlich in
Zahlen vermerkt.**S. Guttman & Co.,**

8 Webergasse 8.

114

Hemden nach Maass.

Preis per 1/2 Dtzd. incl. schönster Wäsche

Mk. 25.50, Mk. 36, Mk. 40.50.

Sämmtliche Wäsche

ist eigener Anfertigung. 4306

Bunte Kragen & Manschetten.**NEU: KOSKINON,** poröser
Hemdenstoff.**Mein Ausverkauf**in Kurz-, Weiß- und Wollewaaren dauert noch bis
1. October und werden sämtliche noch auf Lager habende
Waaren unter dem Einkaufspreis verkauft.

2556

Lina Metz, Faulbrunnstraße 3.

Neueste Häkelmuster für Garnierungszwecke jeder Art,
Materialien zu denselben in besten Qualitäten bei
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17.

224

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anarbeiten von Möbel,
Betten, sowie im Tapezieren bei solider und reeller
Bedienung. 2499

Hch. Kiesewetter, Tapezirer, Kapellenstraße 1.

Bleichstraße 8, 1 St., möblierte Zimmer zu vermieten. 713
 Feldstraße 15, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 17510
Friedrichstrasse 10, 2 Tr. rechts, zwei fein möbl. Zimmer zu verm. 152
 Geisbergstraße 28 hübsch möbl. Parterre-Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 431

Hainerweg 9,

Ecke der Blumenstraße, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 geräumigen Zimmern nebst Zubehör, Badezimmer, Kohlenzug, überhaupt mit allem Comfort der Neuzeit versehen, zu vermieten. Prachtigste Aussicht. Einzusehen Vormittags von 11—1 Uhr. Näh. Nikolastraße 5, Parterre. 22158

Jahnstraße 1, Parterre, gutmöbl. Zimmer zu vermieten. Gute Bedienung zugesichert. 609

Karlstraße 5, 2 St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 15511

Karlstraße 5, Bel-Etage links, fein möblierte Wohnzimmern mit Cabinet zu vermieten. 16970

Langgasse 3 gutmöblierte Zimmer mit Pension. Näh. zwei Stiegen hoch. 2123

Mainzerstrasse 6a, 2. Gartenhaus, Bel-Et. bei Frau Dr. Philipps, sind möblierte Zimmer mit guter Pension zu vermieten. 62

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Hochparterre-Wohnung per sofort zu vermieten. 11976

Morigstraße 6, Bel-Et., sind möbl. Zimmer frei geworden. 923

Nerostraße 36 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 2408

Oranienstraße 22 (neben der Adelhaidestraße) ist eine Wohnung, bestehend aus 3 gr. Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Dasselbst ist noch eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör an eine ruhige Familie z. v. 3127

Rheinstraße 12, Ecke der Nicolassstraße, ist die **Bel-Etage**, 6 Zimmer, volles Zubehör nebst Garten und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. 2149

Rheinstraße 37 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör, welche vollständig hergerichtet wird, auf den 1. October zu vermieten. 1635

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 Z., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badezimmer, 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- und Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten, auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Rheinstraße 85, 8—12 Uhr Vormittags. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Sonnenbergerstraße 10

sind in der oberen **Villa herrschaftliche**, möblierte Wohnungen zu vermieten. 1207

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31,

elegant möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer mit Pension oder Küche. Großer Garten. Stallungen. Bade-Einrichtung.

Tannusstrasse 26 ist die 2. Etage, enthaltend 7 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. 17718

Tannusstrasse 45

möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. Garten beim Hause. Tannusstraße 53 eine möblierte Dachstube zu verm. 2363

Walmühlstraße 8, Hochparterre, ein auch zwei ineinandergehende, möblierte Zimmer zu verm., auf Wunsch Pension. 1849

Wilhelmstraße 12 ein schönes, möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 2477

Plötzlich eingetretener Verhältnisse halber wird auf 1. October eine Hochparterre-Wohnung in der oberen Rheinstraße (Gartenseite) angeboten. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 3099

Ein anständiges Logis für 300 Mk. zu vermieten. Näheres Schulgasse 7. 2954

Gut möblierte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidestraße 16. 3255

In einer **Villa** an der oberen Kapellenstraße ist eine möblierte Wohnung, 3 Zimmer und Küche mit Zubehör, an eine ruhige Herrschaft zu vermieten. Gartenbenutzung. Offerten unter H. R. an die Exped. d. Bl. erbeten. 2600

Möblierte Wohnung von 3—4 Zimmern, auch einzeln, zu vermieten Tannusstraße 26, 1. Etage. 2621

In einer **Villa**, reizende Lage, sind 2 bis 3 elegant möblierte Zimmer an einen feinen Herrn oder Dame dauernd zu vermieten. Offerten sub R. K. an die Exped. erbeten. 1949

Zwei bis drei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Pension billigt zu vermieten **Moritzstraße 4, 2. Stock.** 3089

Zwei schön möblierte Zimmer preiswürdig zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 33b, 3. Stock. 1708

In der Nähe des Curgartens in einer eleganten, ersten Etage zwei gut möblierte Zimmer zu verm. R. E. 463

Ein möbliertes und zwei ineinanderführende, schöne Zimmer sind auf sofort preiswürdig zu vermieten **Hellmündstraße 48, 1. Etage.** 2978

Ein auch zwei möblierte Zimmer mit separatem Eingang sind zu vermieten Walramstraße 7, II. 2924

Möbl. Salon und Schlafzimmer zu verm. Moritzstr. 34. 9839

Möbliertes Wohn- und Schlafzimmer event. ein Zimmer zu vermieten Friedrichstraße 14, 1. Etage. 1617

Möbl. Zimmer zu verm. **Nöderstraße 41, 1 St.** 4226

Ein gut möbliertes Zimmer auf gleich zu vermieten Mauer-gasse 14, 1 St. hoch. 838

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Schulgasse 2, I. 861

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchgasse 49, Seitenbau 2 Stiegen. 2050

Ein **freundlich möbliertes Zimmer** zu vermieten **Langgasse 13, 3 St. h.** (gegenüber der Schützenhofstr.) 1701

Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. gr. Burgstraße 17, III. 2648

Möbl. Zimmer billig zu vermieten Tannusstraße 32, I. 3094

Freundl. möbl. Zimmer zu verm. Adolphstraße 16, 3 Tr. lfs. 9471

Schön möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 44, II. 2704

Möbliertes Zimmer zu vermieten Kirchofsgasse 5. 17216

Ein möbl. Zimmer zu verm. Kirchgasse 30, Bdh., 2 St. 17361

Ein oder zwei leere, freundliche Zimmer zu vermieten, auf Wunsch auch möbliert, Kirchgasse 27, 2. Etage. 3092

Möbl. Mansarde m. Kost zu verm. Ellenbogengasse 13, 2 Tr. 2987

Eine Mansarde an einen einzelnen Herrn zu vermieten Mauritiusplatz 2. 1199

Laden, in welchem seit 25 Jahren ein Spezerei-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben worden, ist mit sämtlichen zu einem Spezereiwaren-Geschäfte gehörenden Utensilien sofort zu vermieten. Der Laden würde sich auch für ein anderes Geschäft eignen. Näh. Schwalbacherstraße 11. 929

Eine große, sehr helle **Werkstätte** oder **Lagerraum** mit Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per 1. October 1886 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 14. 1736

Eine kleine **Werkstätte** zu vermieten Webergasse 24. 2770

Junge Leute erh. Kost u. Logis Grabenstr. 6, Metzgerladen. 2800

Ein junger, anst. Mann erh. Schlafstelle Lebrstr. 7, 2 St. 3076

Anst. Arbeiter erhalten Kost u. Logis Dopheimerstraße 20, J. 2846

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Grabenstraße 18. 2822

Arbeiter erhalten Kost und Logis Metzgerg. 27 im Laden. 17665

Eltville a. Rh.,

mit Aussicht auf den Rhein, ist eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. Näh. Exped. 1511

Bad Schwalbach „Concordia“ f. möbl. Zimmer, mit und ohne Pens., gr. Balkon, Garten, maß. Preise. 2873

Wegen **gänzlicher Aufgabe** des Artikels sind verschiedene ganz moderne

Umhänge, Paletots, Regenmäntel etc.

zu **aussergewöhnlich billigen** Preisen abzugeben bei

S. Eichelsheim-Axt, Langgasse 39, 1 St.

Gleichzeitig empfehle mich im

1428

Anfertigen von Costümen,

einfache wie elegante, bei prompter und reeller Bedienung.

Zum Lindwurm.

Roman von B. Renz.

(17. Forts.)

„Hm!“ machte der alte Herr. „Sind Ihre beiden Offiziere zu Hause?“ fragte er dann, und als dies verneint wurde, fügte er hinzu: „Sagen Sie ihnen, ich wäre hier gewesen, um sie zu bitten, heute Abend ein Glas Wein bei mir zu trinken und Krametsvögel zu essen. Werden Sie das ausrichten können?“

„Aber Herr Justizrath,“ erwiderte Dame Grieben sehr pikirt, „halten Sie mich für eine ungebildete Person, die nicht mit vornehmen Leuten umzugehen weiß, oder vergift, was sie ihren Miethern schuldig ist?“

„Vergessen? Nein!“ lachte der alte Herr. „Ihr Gedächtniß ist gut, oft zu gut, das habe ich eben wieder bemerkt, denn es behält Dinge, an die kein vernünftiger Mensch je gedacht hat. Und was Bildung anlangt so schließt diese ja im Allgemeinen den Klatsch nicht aus. Also, ich darf mich darauf verlassen, daß Sie es richtig bestellen, schöne Frau? — Wie gefallen Ihnen Ihre Herren?“

„Ach, Herr Justizrath, das sind prächtige junge Leute, so fein und so hübsch, und sie sprechen auch mit mir so ungenirt, als ob wir längst bekannt mit einander wären; zumal der Herr Lieutenant von Olberg läßt sich immer viel von mir erzählen.“

„Dann thut er mir leid,“ schaltete der alte Herr lächelnd ein, „Gott steh ihm bei! Und der Andere?“

„O, der andere Herr Lieutenant ist sehr still, aber immer freundlich; er geht auch Abends fast nie aus, ich glaube, er ist etwas melancholisch.“

„Also, Grieben,“ sagte der Justizrath, „auf heute Abend, vergessen Sie's nicht. Und nun Adieu!“

„Adieu, Herr Justizrath, nichts für ungut. — Ah, Sie wollen in's Hinterhaus? Kommen Sie nur gleich über meinen Flur, das ist für Ihnen der nächste Weg; die aus dem Hinterhause müssen über den Hof gehen. So, Adieu, Herr Justizrath.“

„Kennen Sie mich noch, Christel?“ fragte der alte Herr freundlich, als er in die düstige Stube trat, wo die Gesuchte an einem Tische saß und nähte; vor ihr lagen eine Menge einfacher dunkler Kleiderstoffe und das Kind saß mit einem Strickzeug beschäftigt zu ihren Füßen auf einer kleinen Bank.

„O, wie könnte ich Sie vergessen, Herr Justizrath,“ sagte die Frau sich erhebend und die Näherei beiseite legend. „Sie haben doch so viel für meine alten Eltern gethan und meinem Mann auch damals die Stelle in B. verschafft.“

„Schon recht, Christel. Und es ist Ihnen nicht gut gegangen, wie ich höre? Sie haben Ihren Mann verloren?“

Die Frau schlug ihre Schürze vor das Gesicht, um die hervorstürzenden Thränen zu verbergen; aber nur einen Augenblick. Sie nahm sich gewaltsam zusammen und setzte dem Besuchenden einen Stuhl hin, den sie vorher säuberlich abwischte. „Ja, Herr Justizrath, meinen Mann und zwei Kinder an der Ruhr, und da ich keine Subsistenzmittel nachweisen konnte, mußte ich hierher zurückkehren.“

„Und was wollen Sie denn nun anfangen, Christel?“

„Ich weiß es noch nicht, Herr Justizrath,“ berichtete die Frau, „ich soll in einigen Tagen zu Herrn Stadtrath Carstens kommen, er will etwas für mich ausfindig machen und hat mir auch Geld geschenkt und ist so gut gewesen, wie noch nie.“

„Das ist brav von ihm,“ bemerkte der alte Herr, „wo hat er Sie denn gesehen?“

„Ja, Herr, als ich gestern Abend so matt und verzweifelt hier ankam und dort am Gertraudenhof vorbeiging, wo ich soviel gute Stunden erlebt habe, und wo die Frau gestorben ist, da brachen mir fast die Kniee und ich mußte mich hinsetzen; es war mir Alles wie ein schrecklicher Traum. Und da kam Herr Stadtrath Carstens dazu.“

„Nun,“ forschte der Justizrath, „hat er mit Ihnen über die Begebenheit gesprochen, oder — hm?“

„Ach, Herr, er sagte, mein Unglück wäre die Strafe für das Böse, das ich ihm angethan hätte. Aber da habe ich ihm Alles erzählt und auch, daß die Selige an ihre Tante geschrieben hatte wegen der Gevatterchaft, und daß der abscheuliche Brief die Antwort gewesen ist — Herr Carstens wußte es ja nicht.“

„So?“ fragte der alte Herr verwundert, „das habe ich auch nicht gewußt. Aber ich glaube es, ich glaub's, der Brief war entschieden eine Antwort. Und Sie haben's dem Stadtrath hinreichend deutlich gemacht?“

„Ja, Herr, ich habe ihm Alles gesagt, und da wurde er ganz blaß, und nachher gab er mir das Geld —“

„So! So!“ murmelte der Justizrath, „da haben Sie gerade eine gute Stunde getroffen; möchte diese Stimmung bei ihm anhalten, das wäre auch für das Kind zu wünschen, das liebe Mädchen.“

„Ich habe gar nicht einmal nach dem Kinde fragen können,“ fuhr die Frau fort, „er ging so rasch davon, nicht einmal danken konnte ich ihm. Wie freue ich mich, die Kleine zu sehen.“

„Die Kleine ist ein großes, schönes Mädchen geworden,“ sagte der alte Herr lächelnd, „und sieht ihrer Mutter zum Verwechseln ähnlich; Sie werden sich wundern. Aber nun wünschte ich wirklich, Sie kämen wieder in's Haus, der Tochter wegen.“

„Wie gern möchte ich das, Herr Justizrath! Ich wollte Alles thun, was ich der Herrschaft an den Augen absehen könnte, und für das Fräulein sorgen —“

„Wie eine Mutter, meinen Sie, Christel. Ja, wenn die noch eine Mutter hätte!“ sagte der alte Mann fast leise. „Es wäre ein Segen, denn Tante Rose ist nicht die geeignete Person, das Vertrauen des jungen Mädchens zu gewinnen. Na, wir werden ja sehen; ich spreche Carstens in den nächsten Tagen und auf meinen Rath gibt er Etwas. — Apropos, wissen Sie denn, daß der Better der verstorbenen Frau Carstens hier im Hause wohnt, der Lieutenant von Flissen?“

„Hier im Hause?“ fragte die Frau erstaunt und trocknete die Thränen, die immer wieder vorgebrungen waren. „Und kommt er in den „Lindwurm“, kennen sie sich?“

„Er kennt nicht nur meinen Freund Carstens, sondern auch das Fräulein — leider — möchte ich sagen. Adieu denn, Christel, und wenn meine Frau zurückkehrt, dann lassen Sie sich einmal bei uns sehen.“

Mit diesen Worten schritt der Justizrath zur Thüre, aber er wendete sich nochmals um und setzte hinzu: „Ich möchte Sie überhaupt einmal sprechen, Christel — das heißt gelegentlich, zumal wenn Sie wieder in Dienst treten bei Carstens. — Erinnern Sie sich vielleicht noch, ob die Verstorbenen, die Ihnen ja das vollste Vertrauen schenkte, mitunter Briefe aus Amerika erhielt?“

Bei dieser Frage, die der alte Herr langsam, Wort für Wort, aussprach, blickte die Frau ihn sinnend an und schüttelte leise den Kopf. Dann aber sagte sie plötzlich: „Ja, ja, einmal — das weiß ich — hatte sie einen Brief erhalten und sie zeigte ihn mir und meinte: Christel, der kommt weit her, aus Amerika.“

„Wann war das, Christel?“

„Je nun, Herr Justizrath, das muß wohl lange vor ihrem Tode gewesen sein, aber ich erinnere mich nicht mehr genau.“

„Schon gut! Der Ort, woher der Brief kam, ist Ihnen wohl nicht bekannt?“

„Nein, Herr Justizrath,“ versicherte die Frau. „Ich weiß nur, daß die Gnädige sich sehr über den Brief freute und ihn sorgfältig aufhob. Wie der Ort heißt, woher er kam, das habe ich wohl nie gewußt.“

„Adieu denn, Christel,“ sagte der alte Herr und gab ihr die Hand. „Sehen Sie sich mal den Lieutenant an, ein prächtiger Mensch, der von seiner Mutter auch nicht einen Zug hat.“

„Adieu!“

(Fortf. folgt.)

Reise-Gesellschaft.

Eine junge Dame (Lehrerin) wünscht sich zu einer Reise in ein Gebirge oder in die Schweiz einer gebildeten Dame oder Familie anzuschließen. Näh. Exped. 3187

Ein Bremer Haus sucht rechtliche, aber rührige

Agenten

zum Verkauf von Cigarren an Private gegen 5% Provision. Offerten unter P. 5343 befördert die Annoncen-Expedition von Ed. Schlotte, Bremen. 3.01

Unterricht im Porzellanmalen in und außer dem Hause von F. W. Nolte, Maler, Karlstraße 44, eine Stiege hoch. Gefittet wird alles Porzellan feuerfest. 86

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin sucht noch einige Privatstunden zu erteilen. Näheres Karlstraße 17. 85

Latin, Griechisch, Französisch für Schüler in und außer halb beider Gymnasien, bis Obersecunda inbegriffen, erteilt Carl Philipp, Philolog, Oberwegberg 41. 13166

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 142

Leçons de conversation française par un Français. Adresse H. C. B. Exp. de cette feuille. 50

Gründlichen Zither-Unterricht erteilt eine Dame. Näh. Kirchgraben 5, 1 St. links. 754

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Fräulein, welches bisher in einem Putz-Geschäft thätig war, sucht Engagement als angehende Verkäuferin. Offerten unter 120 B. postlagernd Mainz. 2699

Ein Ladenmädchen aus guter Familie, welches mehrere Jahre in einer größeren Bäckerei thätig, gewandt im Rechnen und Schreiben, sucht eine ähnliche Stelle. Beste Referenzen. Gef. Offerten unter C. P. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3186

Ein gebildetes, tüchtiges Ladenmädchen, welches eine schöne Handschrift schreibt, wünscht Stellung in einer Metzgerei oder Bäckerei. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch. 3278

Eine Schneiderin empfiehlt sich mit Maschine per Tag 1.80 Mk. Näh. Langgasse 48, Seitenbau links. 3207

Eine Näherin, in allen Näharbeiten von Kleidern und Wäsche gründl. bewand., sucht noch einige Kunden. N. Kirchg. 16 im L. 2928

Eine tücht. Modistin sucht Beschäft. N. Kerostraße 17. 2736

Ein älteres Mädchen sucht Arbeit im Ausbessern und Kleidermachen (billig). Näh. Welltrichstraße 2, Seitenbau rechts. 3239

Ein Mädch. f. Beschäft. im Wasch. u. Putz. N. Schillerpf. 3. 3276

Unabh. Frau f. Monatst. od. i. Wasch. u. N. Schachstr. 13. 3285

Eine Wittwe, im Kochen und in allen Arbeiten erfahren, sucht Beschäftig. für den ganzen od. halben Tag. N. Kirchg., 3. St. 3259

Eine reinliche, unabhängige Frau sucht von Morgens 10 Uhr ab Monatsstelle. Näh. Kerostraße 41, 1 Stiege hoch. 3252

Eine reinliche Frau sucht für Nachmittags Beschäftigung. Näh. Exped. 3221

E. Mädchen sucht Mittags Beschäftig. N. Felsstr. 16, II, l. 3219

Ein Mädchen sucht für die Dauer der Abwesenheit seiner Herrschaft Aushilfsstelle. Näh. Karlstraße 15, I. 3217

Eine perfecte Köchin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften des Vormittags im Kochen. Näh. Exped. 3065

Eine gute Köchin empfiehlt sich zur Aushilfe. Näh. Taunusstraße 51, 3 Treppen. 3224

Tüchtige Köchinnen, Haushälterinnen, Bonnen und Diener suchen Stellen durch Dörner's Bureau, Friedrichstraße 36. 3231

Empfehle Köchinnen jeder Branche, Zimmermädchen, Mädchen als allein, Haushälterinnen, französische und deutsche Bonnen.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3173

Restaurationsköchin sucht Stelle auf gleich durch das Bureau Rles, Marktstraße 12. 3182

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle als Köchin oder Mädchen allein in einem feineren Hause. Näh. Webergasse 45, 2 St. 3230

Eine perfecte Herrschaftsköchin, eine Restaurationsköchin und ein Hausmädchen suchen sofort Stellen durch Stern's Bur., Friedrichstr. 36. 3287

Eine durchaus perfecte Köchin, welche im Conserviren aller Früchte und Gemüse bewandert ist und lange Jahre in Frankreich in diesem Fache thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle. Näh. Exped. 3057

Empfehle Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, Jungfern, französische Schweizerbonnen, deutsche Bonnen, Mädchen für allein, Hausmädchen, Diener und Kutscher.

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3300

Eine alleinstehende Wittve sucht Stellung als Haushälterin bei einem Wittwer oder alleinstehenden Herrn. Näh. Exped. 2973

Ein Mädchen (aus Sachsen) von anständiger Familie, welches plätten kann und in häuslichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau, am liebsten in einem kleinen Hausstande. Näh. Adlerstraße 7. 2895

Ein zuverlässiges Mädchen sucht wegen Abreise der Herrschaft Aushilfsstelle. Näh. Bagenstedterstraße 7, 2 Stiegen h. 2887

Ein 25jähriges, in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes Mädchen sucht Dienststelle zum sofortigen Antritt. Näheres Hellmündstraße 37 im Hinterhause. 3149

Ein anständiges, junges Mädchen, im Kleidermachen, Bügeln und Weihnähen bewandert, sucht Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 St. links. 3084

Eine erfahrene Kinderfrau mit guten Zeugnissen sucht zum 15. August Stelle bei kleinen Kindern; dieselbe geht auch mit nach ausw. Schriftl. Off. unter A. Z. 99 an d. Exp. d. Bl. 2940

Eine Frau, noch in den dreißiger Jahren, ohne Kinder, die früher lange Jahre gebient hat und die häuslichen Arbeiten versteht, ist gezwungen, wieder Stelle anzunehmen und sucht eine solche bei einer braven Herrschaft in der Umgegend Wiesbadens; dieselbe ginge auch mit nach auswärts. Näh. Exped. 3286

Ein tüchtiges Mädchen mit 6jähr. Zeugnis, eine tüchtige Hotellköchin und eine Beilöchin empfiehlt das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3300

Ein älteres Fräulein, in der feineren Küche und im Nähen erfahren, sucht Stelle zur Stütze und Pflege einer Dame. Näh. Exped. 3192

Ein reinliches Mädchen vom Lande, welches etwas nähen kann, sucht Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5, Hinterh. 3272

Ein älteres Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. Exped. 3267

Ein geübtes Mädchen sucht Stelle als Haushälterin auf gleich oder später. Dasselbe ist in der Milchwirtschaft und im Haushalte erfahren. Näh. im evangelischen Vereinshause. 3247

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht und bürgerlich kochen kann, sowie im Besitze guter Zeugnisse ist, sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 27, Hinterhaus, Parterre. 3237

Ein Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Adolphstraße 14, Parterre links. 3240

Ein aufst. Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1. August Stelle für allein. Näh. Marktstraße 13, Volks-Kaffeehaus. 3208

Ein braves, anständiges Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann, sonst in allen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. August Stelle. Näh. Nicolassstraße 9, 3 Stiegen r. 3210

Ein junger Mann (militärfrei), mit der Colonial-, Material- und Farbwaren-Branche vertraut, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung irgend welcher Branche. Näh. Exp. 3162

Ein feineres Hausmädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft baldigst Stelle. Näh. Sonnenbergerstraße 29, Bel-Etage. 3220
 Ein stadtkundiger Mann, welcher 10 Jahre in einem der ersten Geschäfte hier als Ausläufer thätig ist, sucht ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition d. Bl. 2970

Ein junger Mann, 20 Jahre alt, welcher seine Lehrzeit in einem Bankgeschäft beendet hat, daselbst noch einige Zeit als Volontär thätig war und später in einem Geflügelexport-Geschäfte die Stelle als Buchhalter versah, sucht passende Stelle per sofort oder 1. August. Offerten unter **K. T. 20** beliebe man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 3117

Personen, die gesucht werden:

Lehrmädchen, welches nach Hause essen und schlafen geht, für ein Geschäft gesucht. Näh. Exped. 2882

Ein Lehrmädchen gesucht bei 3128

W. Weber, Modewaaren-Geschäft, gr. Burgstraße 3. 3260

Ein junges Mädchen

mit guter Schulbildung findet Lehrstelle bei

Benedict Straus,

Damen-Confection und Modewaaren.

Für ein hiesiges Damen-Confections-Geschäft wird ein junges Fräulein aus anständiger Familie als Lehrmädchen gesucht. Offerten sub **G. A. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3248

Eine gebildete, erfahrene (K. actio 124/7)

Laden-Gehülfin

gesucht für eine größere, feine

Conditorei mit Café,

welche schon in größeren Geschäften gewohnt und sich über gute Zeugnisse ausweisen kann. Sprachkenntnisse erwünscht. Offerten nebst Gehalts-Ansprüchen und Zeugnis-Abschriften besorgt **Rudolf Mosse, Köln, unter R. 2380.** 330

Kleidermacherin kann dauernde Beschäftigung erhalten Kirchgasse 17, II. 3068

Eine **Wärterin** und ein **Wärter** nach auswärts gesucht durch **Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10.** 3284

Gesucht auf sofort eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, bei gutem Lohn zu kinderloser Offiziersfamilie. Mit besten Zeugnissen versehen wollen sich melden in **Mainz, Boulevard 25, von 1-3 Uhr.** 2909

Gesucht eine Herrschaftsköchin, eine Köchin nach England, eine Bonne, Mädchen für allein, Haus- und Zimmermädchen durch **Wintermeyer, Häfnergasse 15.** 3297

Gesucht: 20-30 Mädchen, Zimmermädchen, Kinderädchen, Haus- u. Küchenmädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und solche als Mädchen allein durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 2148

Ein tüchtiges Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, wird gesucht **Louisenstraße 18, 1. Stock.** 2763

Ein Dienstmädchen gesucht **Mauergasse 10, 2 Tr.** 3028

Ein reinliches Mädchen gesucht **Häfnergasse 17.** 3132

Ein einfaches, tüchtiges Mädchen gesucht **Dogheimerstr. 27.** 3113

Ein ordentl. Mädchen gesucht in **Sonnenberg No. 173.** 3121

Ein Mädchen gesucht **Mauritiusplatz 6 im Metzgerladen.** 3170

Gesucht ein Mädchen gehesten Alters, welches etwas nähen kann, und solche für nur Haus- und Küchenarbeiten durch **Frau Schug, Hochstraße 6.** 1955

Hausmädchen und Mädchen für allein sucht auf gleich das **Bureau Ries, Marktstraße 12.** 3181

Ein fleißiges Waschmädchen gesucht **Helenenstraße 5.** 3263

Ein braves Hausmädchen, welches auch im Nägeln und Kochen etwas erfahren ist, zum 1. August in die Nähe von Wiesbaden gesucht. Näh. **Schwalbacherstraße 17, 1 St. r.** 3249

Ein junges, ehrliches Mädchen von auswärts, ohne Anhänglichkeit (Waise), wird gesucht. Näh. **Dambachthal 2, 2 Stiegen hoch links.** 3270

Gesucht 4 Küchenmädchen, 1 feimbürgerl. Köchin und 1 junges 16jähr. Mädchen d. d. Bur. „Germania“, **Häfnergasse 5.** 3300

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht **Bebergasse 14, 1 Stiege hoch.** 3251

Ein ordentliches Mädchen sofort gesucht **Wellrißstraße 35.** 3256

Es wird ein Mädchen gesucht 3253

Bahnhofstrasse 11. 3253

Ein gefestetes, ordentliches Mädchen zu einer einzelnen Dame gesucht **Röderstraße 26, Parterre.** 3244

Gesucht 2 Mädchen in fl. Familien **Schachtstraße 5, I.** 3246

Ein junges, anständiges Mädchen gesucht **Metzgergasse 3 im Laden.** 3216

Ein fleißiges Mädchen für alle Arbeit sofort gesucht **Kirchgasse 15.** 3214

Ein starkes Mädchen gesucht **Schulgasse 11.** 3233

Ein tüchtiges Mädchen sofort gesucht **Hell-** 3277

mundstraße 20, 1. Etage.

Mehrere Mädchen als solche allein, 5 starke Küchenmädchen und ein Waschmädchen sucht **Linder's Bur., Faulbrstr. 10.** 3284

Gesucht ein Mädchen zu einer einzelnen Dame **Hellmundstraße 33, Parterre.** 3275

Ein Mädchen auf gleich gesucht **Helenenstraße 24.** 3282

Ein Mädchen wird gesucht **Hellmundstraße 49.** 3279

Ein reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht **Moritzstraße 44, Parterre.** 3261

Ein einf., reinkl. Mädchen gesucht **Helenenstraße 25.** 3262

Ein starkes, reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht **Mühlgasse 4 im Möbellager.** 3295

Gesucht: Kammerjungfer, im Schneidern und Fristen perfect, perfecte Herrschafts- und feimbürgerliche Köchinnen, Hotelzimmermädchen und Mädchen für Haus- und Küchenarbeit durch **Ritter's Bureau, Taunusstraße 45.** 3294

Ein ordentliches Mädchen (protestantisch) gesucht **Hellmund-** 3308

straße 54, 2 Tr. rechts. Anmeldung Vormittags.

Ein tüchtiges Mädchen, welches perfect kochen kann, wird gesucht **Langgasse 22.** 3288

Herrschaften erhalten Dienerschaft jederzeit kosten-

frei durch das **Bureau Ries, Marktstraße 12.** 3309

Dienerschaft jeder Art wird ersucht, wegen vieler

Nachfrage täglich vorzusprechen auf dem **Bureau Ries, Marktstraße 12.** 3310

Colporteurs sucht auf Bilder, Kalender und

Zeitschriften gegen sehr hohen Verdienst 3014

J. Magin, Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden.

Tüchtiger Schreiner gesucht **Moritzstraße 48.** 3067

Ein selbstständiger **Schreiner** für dauernd gesucht. Näheres Expedition. 3188

Ein zuverlässiger **Bauschreiner (Anschläger)** ge-

sucht bei **Karl Müller, Wellrißstraße 9.** 3269

Ein junger Mann, welcher im Gypsgießen und in Cement-

arbeit bewandert ist, wird gesucht; auch kann ein Junge in die Lehre treten bei

W. Krieger, Bildhauer, Dogheimerstraße 50. 3010

Ein **Gyps-Bildhauer** wird gesucht von

L. Wagner, Adlerstraße 4. 3280

Tüchtige Linderergesellen

(Speisearbeiter) auf Accord gesucht.

(N. 17636) **N. Krauter, Mainz.** 138

Tüchtige Simsformer sucht die **Heidelberger**

Ofenfabrik. 2000

Mehrere junge, gewandte, gutempfl. Kellner und 1 jg. Hotel-

hausbursche sofort gesucht d. **Linder's B., Faulbrstr. 10.** 3283

Ein gefitteter Knabe als **Lehrling** gesucht in der Buchdruckerei

von **Hugo Hagen, Friedrichstraße 14.** 3199

Einen **Lehrling** sucht die **Polstergestell- und Stuhlfabrik** von

L. Freeb, Mauergasse 10. 15852

Ein **Schuhmacherlehrling** gesucht **Metzgergasse 27.** 13214

Ein **Kellnerjunge** gesucht **Langgasse 22.** 3289

Ein **Hausbursche** gesucht bei

Bäder Ritzel, Faulbrunnenstraße 10. 2332

Ein ordentlicher **Hausbursche** gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näh Exped. 3072

Ein **braver, ehrlicher** Junge als **Hausbursche** gesucht bei **Louis Schild**, Langgasse 3. 2786

Einen **braven, soliden Hausburschen** sucht

Aug. Helfferich, Bahnhofstraße 8. 3183

Ein **junger, gewandter Hausbursche** gesucht bei

Alb. Gernandt, Mauergasse 10. 3213

Ein **braver, junger Mann** als **Hausbursche** gesucht bei

C. W. Leber, Bleichstraße 15. 3281

Jungen, gewandten Hotel-Hausburschen (als dritter), sowie einen **tüchtigen Kupferpoker** sucht

Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 3294

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 13. Juli.

Geboren: Am 7. Juli, dem Damenschneider Gottlieb Krauter e. S., N. Otto. — Am 5. Juli, dem Metzger Jacob Keller e. S., N. Jacob Otto. — Am 8. Juli, dem Bäckergehilfen Jacob Kemmelt e. L., N. Anna Catharine Helene. — Am 9. Juli, dem Lieutenant der Kaiserl. Russischen Garde Nicolaus Hall e. L., N. Marina. — Am 6. Juli, dem Maschinisten Conrad Niemann e. L., N. Marie Luise. — Am 8. Juli, dem Gärtner Ernst Brumhardt e. L., N. Susanne. — Am 8. Juli, dem Tapezierer Joseph Weiss e. S., N. Joseph Carl. — Am 12. Juli, dem Herrschaftsführer Johann Steinebach e. S., N. Christian. — Am 11. Juli, dem Herrschaftsbienner Heinrich Schnitter e. L., N. Margarethe Wilhelmine Charlotte.

Aufgeboren: Der Königl. Amtsrichter Georg Bernhard Julius Hermann Kraus von Oberaufungen, Regierungs-Bezirks Rassel, wohnh. zu Oberaufungen, und Wilhelmine Olga Clara von Scholz, wohnh. dahier. — Der Kaiserl. Königl. Österreichische Bezirksgerichts-Adjunct Dr. jur. Edmund Bernasik von Wien, wohnh. dahier, und Josephine Susanne Angelica Lourele von Böttstadt in Rheinhesen, wohnh. dahier. — Der Schuhmacher Friedrich Wilhelm Carl Westphal von Gröbzig im Herzogthum Anhalt, wohnh. dahier, und Caroline Ferdinande Pfaff von Jbstein, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 13. Juli, der Fabrikant Bernhard Popper von Balldorf im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. zu Gotha, und Henriette Mayer von hier, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 12. Juli, Adolph Ferdinand Clotilde Eugenie, L. des Königl. Regierungs-Secretariats-Assistenten Heinrich Schmidt, alt 5 M. 28 J. — Am 13. Juli, Juliane Marie, geb. Nicol, Ehefrau des practischen Arztes Dr. med. Ernst Frige, alt 39 J. 10 M. 21 J. — Am 13. Juli, Eugen Carl, S. des Schuhmachers Joseph Riß, alt 4 M. 28 J.

Königliches Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Werb. Sado-Blatt vom 14. Juli 1886.)

Adler:

Bauer, Kfm., Hanau.
Sachs, Kfm., Berlin.
Malitzky, Kfm., Breslau.
Polale, Med.-Rath u. Apoth. m. Fr. u. Schwest., Amsterdam.
Sembach, Rittmstr., Tilsit.
Heimann, Kfm., Berlin.
Deisz, Gutsbes., Offstein.
Davidsohn, Kfm., Berlin.

Bären:

Schweitzer, Kfm., Hamburg.
Buch, Kfm., Hamburg.

Belle vue:

van den Heuvel, Rt. m. Fr., Brüssel.

Hotel Block:

v. Meyerink, Rittmstr. a. D., Hannover.
Lederemann, Breslau.
Heimann, Breslau.
Muther, Justizrath, Coburg.

Zwei Bäume:

Sonnenberg, m. Fr., Blickendorf.
Höhn, Gensingen.
Wielisch, Justizrath m. Fr., Bries.
Hanle, Dillingen.
Lipp, 2 Frln., Darmstadt.

Goldener Brunnen:

Fetze, Ebers-Buchsheim.
Schendel, Kfm., Thorn.
Schendel, Kfm., Bromberg.

Central-Hotel:

Dundorff, Rechn.-Rath, Oberwesel.
Dundorff Pr.-Lt. m. Fr., Metz.
Schmidt, Ass., Danzig.

Cölischer Hof:

Pollack, Kfm., Berlin.

Hotel Basch:

Heinzemann, Amtsr., Camberg.
Engelhardt, Inspect. m. Fr., Berlin.

Wasserheilanstalt

Dietenmühle:

Oppenheimer, m. Fr., Brüssel.
von zur Mühlen, Gutsb., Livland.
Ampt, m. Fr., Cincinnati.

Einhorn:

Bode, Kfm., Köln.
Hofmann, Oesterreich.
Janus, Rent., Magdeburg.
Diesing, Rent., Magdeburg.
Scheuer, Kfm., Frankfurt.
Hennrich, Sangershausen.
Saul, Sangershausen.
Saul, Ehrenbreitstein.
Dülken, Kfm. m. Schwest., Aachen.
Hill, Kfm., Mülhausen.
Göbel, Kfm. m. Schwest., Bremen.
Schubert, Direct. m. Fr., Bonn.
Schikel, Mannheim.

Eisenbahn-Hotel:

v. Sturm, Rt. m. Fr., Luxemburg.
Biesinger, Kfm., München.
Oerchel, Kfm., Coblenz.
Levkonga, Kfm., Göttingen.
Sattler, Kfm. m. Fr., Stettin.

Engel:

Frentzel, Fbkb., Hannover.
Teichmann, Major m. Fr., Dresden.
Schrauder, Amtsvogt, Wolfenbüttel.

Europäischer Hof:

Lachmansky, Kf. m. Fr., Berlin.
Frankenstein, Wien.

Hotel „Zum Hahn“:

Beudleb, Fr., Gera.
John, Fr., Erfurt.

Grüner Wald:

Adams, Scarborough.
van d. Stammen, Kfm., Viersen.
Hauelsen, Kfm., Stuttgart.
Sanner, Kfm., Düsseldorf.
Brandes, Kfm., Göttingen.
Hecht, Kfm., Frankfurt.
de la Kethulle, m. Fr., Gand.
Westermann, Kfm., Bielefeld.
Kosleck, Prof., Berlin.
Senz, Berlin.
Finsterbusch, Berlin.
Gerlach, Berlin.
Hirsch, Kfm., Frankfurt.
Schradin, Kfm., Neuwied.
Rademacher, Kfm., Braunschweig.

Kaiserbad:

Lessow, Baumstr., Dresden.
Moes, Dr., Pilsen.
Conrad, Reg.-Ref., Dresden.
Kemmering, Reg.-Ref., Dresden.

Goldene Kette:

Laun, Bauschheim.
Daum, Fr., Bauschheim.
Kraft, Fr., Bauschheim.
Schiela, Lehrer, Münster.
Platz, Fr., Mannheim.
Diefenbach, Fr., Obergelheim.

Goldenes Kreuz:

Arheilger, Frankfurt.
Döll, Fr., Altenschliff.
Frag, Rent., Schweinfurt.
Kobbe, Fbkb., Cottbus.
Ehemann, Fbkb., Schweinfurt.
Wagner, Schweinfurt.
Lorey, jun., Darmstadt.
Lang, Fr., Engelroth.

Goldene Krone:

Strauss, Kfm., Solingen.

Weisse Lilien:

Dörschel, Güterverw., Chemnitz.
Schach, Fr., Alzey.
Löw, Fr., Crefeld.
Kirchberger, Fr., N.-Lahnstein.

Nassauer Hof:

Borkenham, London.
v. Petrino, Baron, Oesterreich.
v. Bauer, Wien.
Heldring, m. Sohn, Holland.
Jacobi, m. Fam., Sterkrade.
Waldhausen, m. Fr., Essen.
den Tex, m. Fr., Amsterdam.
Gast, Pabelo.
Baxter, Pueblo.
Barndoller, Pueblo.
Little, Pueblo.
Benjamin, m. Fr., Berlin.
van Ouwkerk, Utrecht.
Baak, Haarlam.
v. Poppen-Podhragy, Baron m. Fr. u. Bed., Wien.
Quernsly, Fr., New-York.
Quernsly, Fr., New-York.
Bloomfield, Fr., New-York.
Kindley, Fr., Chicago.
Sprague, Fr., Chicago.
Clark, New-York.
Phillips, New-York.
Peters, Fr., London.
Peters, Hannover.
Mavrocordato, m. Bed., Odessa.

Hotel du Nord:

Gran, Dr. med. m. Fr., Kassel.
v. Meding, Rittergutsbes. m. Fr., Mecklenburg.

Rucquoy, m. Fr., Brüssel.
Schwager, Fr. Geh. Justizrath m. 2 Töcht., Königsberg.

Hotel du Parc:

Scherz, Reg.-Baumst. m. Fr., Köln.

Pariser Hof:

Wennergens, Fr., Amsterdam.
Schutte, Fr., Amsterdam.
Wennergens, Amsterdam.
Meyer, m. Tocht., Oppenheim.
Dappen, Rent., Crefeld.

Rheinstein:

Michels, Pfarrer, Höhr.
Herlth, Pfarrer, Niederbrechen.
Stroh, Fr., Spredlingen.
Spengler, Fr., Spredlingen.

Rhein-Hotel:

Hesse, Kfm. m. Fr., Berlin.
Hesse, Fr. Rent., Berlin.
Hommer, Fr. Prof., St. Louis.
Obmann, Kfm., Saarbrücken.
Dop, Rent. m. Fr., Tullef.
Daniels Dr. med., Haag.
Schröder-Visser, Rent., Haag.
Doering, Oberstabsarzt, Berlin.
Reed, Fr. m. Fr., New-York.
Zimmermann, Fr. m. T., Berlin.
van Ingen, Rent., Haag.
Werdé, Rent., Barmen.

Römerbad:

Behne, Dir. m. Fr., Hildesheim.
Michelson, 2 Frn., Baucke.
Argeländer, Illingen.
Graeve, Pfarrer, Schwerte.

Rose:

Thaw, m. Fr. u. Bd., Amerika.
Dohrmann, Fr., Amerika.
Dittmar, Dr., Hamburg.
Cokayne-Frith, Major m. Fr. u. Bed., England.
Müller, 2 Frs., Kissingen.

Goldenes Ross:

Fischbach, Fr., Welterod.

Weisser Schwan:

Geyer, Kfm., Eisenberg.

Sonnenberg:

Ammon, Rent., Metz.
Ammon, Fr., Metz.
Eckstein, Rent., Hergenrode.
Heidenhöfer, Rent., Fechenheim.

Stern:

Steinmetz, m. Fr., Paris.

Taunus-Hotel:

Hydebrück, Dr. phil., Berlin.
Plate, Fr. m. S., London.
Schultes, m. Fr., Holland.
Brauer, Kfm., Berlin.
Selle, Fr. Rent. m. T., Berlin.
Wyszominski, Dr. Consul m. T., Königsberg.

Kuttner, Kfm. m. Fr., Glogau.
Baum, Ingen. m. Fr. u. Bd., Bremerhaven.

Berend Kgl. Hofschauzp., Hannover.
Klettman, m. Fr., Mannheim.
Eldagen, Kfm. m. Fr., Lemgo.
Böhme, Fabrikb. m. Fr., Herold.
van Butschten, m. Fr., Rotterdam.
Munksgaard, m. Fr. u. Bd., Dänemark.

Hotel Trinthammer:

Katz, Kfm., Giessen.
Rente, Rent. m. Fr., Göttingen.
Oberländer, Kfm., Nürnberg.
Duerh, Kfm., Dresden.
Dorner, Fr., Bamberg.

Hotel Victoria:

Lynde, Rent. m. Fr., Illinois.
Lynde, Rent., Illinois.
Geisenheimer, Bergschul-Dir. Dr. m. Fr., Thornevitz.
Ochsner, Weinändler, Metz.
Walter, Fabrikbes., Sachsen.
Rohling, Amsterdam.

Hotel Vogel:

Eckert, Baumstr. m. Fr., Heilbronn.
Bohm, Fabrikb. m. Fr., Rudolstadt.
Sachs, Oberstlieut. a. D. m. Fr., Strassburg.

Rapp, Lehrer m. Fr., Erfurt.
Hegemann, Pfarrer, Dreuse.
German, Rent., Brüssel.
Sack, Fr. m. T., Braunschweig.

Hotel Weiss:

Wied, Stuttgart.

In Privathäusern:

Villa Anna:
Foote, Fr. m. T., Philadelphia.
Friedrichstrasse 31:

Harz, Kfm., Unna.
Rust, Kfm., Offenbach.
Behrens, Offenbach.
Schmid, Offenbach.

Park-Villa:

Dinen, Rent. m. Fr., Russland.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferien halber geschlossen.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
 Concert.
Wasserrutschen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
 Täglich Morgens 6 1/2 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Anstellung (neue Colonnade). Geöffnet
 täglich von 8—7 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
 Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Käster wohnt
 in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Käster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag
 geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/2 und Nachmittags
 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 6 und
 Nachmittags 7 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1886. 13. Juli.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751.4	752.1	751.2	751.6
Thermometer (Celsius)	16.0	21.0	16.6	17.9
Dampfspannung (Millimeter)	12.7	9.0	11.7	11.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	93	49	83	75
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	N.W. mäßig.	N.W. f. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	6.3	—

Nachts und frühe Morgens bis 8 Uhr f. Regen.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 13. Juli 1886.

Geld.	W. s. f. l.
Holl. Silbergeld 168 Nm. — Pf.	Amsterdam 168.80—75 bz.
Dukaten . . . 9 . . . 46	London 20.365 bz.
20 Fres.-Stücke . . . 16 . . . 19	Paris 80.75—70 bz. G.
Sovereigns . . . 20 . . . 33	Wien 160.90 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 72	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold . . . 4 . . . 19	Reichsbank-Disconto 3 1/2 %.

Ueber Gartenkunst und Landschaft-Gärtnerei.

Von H. Bonte.

(3. Forts.)

In Rußland wurde der kaiserliche Lustgarten zu Peterhof von Le Blond, einem Schüler LeNôtre's, angelegt. Die Mehrzahl der Gartenkünstler folgte diesem Style und es tragen daher auch die meisten größeren Gärten des 18. Jahrhunderts mehr oder weniger das Gepräge des französischen Geschmacks.

Der französische Gartenstyl wurde auch von den Holländern adoptirt, aber in einer ganz besonderen, der Individualität dieser Nation entsprechenden Weise ausgebildet und verbildet. Diese Richtung, deren Blüthezeit in das 17. und 18. Jahrhundert fällt, gefiel sich in der Nachahmung aller kleinsten Spielereien des italienisch-französischen Stils, ohne zugleich durch gefällige Form und Großartigkeit der Anlage zu wirken. Die Pyramiden und Säulen, die Thierfiguren aus Wurbaum sind noch zopfiger und verschöckelter, als bei den französischen Barockgärten. Die steif und unschön geformten Parterres und Teppichbeete von geometrischer Grundrissfigur sind mit bunten Porzellanfiguren, Muscheln, farbigen Steinchen und Glasfugeln verziert, die Stämme der Bäume mit Lack oder weißer Delfarbe angestrichen. Oft finden sich Fontainen, deren Reservoirs mit der Hand oder bei größeren Anlagen durch Windmotoren gefüllt wurden.

Trotz der potenzierten Geschmacksverirrung, welche sich in dem holländischen Gartenstyl ausdrückt, fand derselbe doch in Europa vielfache Verbreitung und Nachahmung. Die Holländer galten durch ihre Colonien und ihre Handelsbeziehungen zu den Tropenländern, ferner durch den von ihnen aufgenommenen Import und Anbau ausländischer Gewächse, sowie namentlich durch ihren Welthandel mit Tulpenzwiebeln gewissermaßen als eine Autorität auf dem Gebiete der Gartenkunst. Dieser letztere Handelszweig war so bedeutend, daß durch ihn in Folge einer sich zur Manie steigenden Nachfrage nach Tulpenzwiebeln, bei welcher für eine Zwiebel 2—3000 Gulden bezahlt wurden, in den Jahren 1634—38 sogar

eine Handelskrisis — ein Tulpenwiefelbruch — hervorgerufen wurde. Daß man den Holländern in Bezug auf ihre Leistungen an den europäischen Fürstenthöfen zuviel zutraute, beweist unter Anderem ein Fall aus der Baugeschichte von Sanssouci bei Potsdam. Als Friedrich der Große den Plan faßte, dort zur Verschönerung der Gärten Wasserspiele anzulegen, wurde zu diesem Zwecke im Jahre 1748 ein Kunstgärtner, Grotthier und Fontainer, aus Amsterdam verschrieben. Dieser ließ eine Windmühle erbauen, welche durch sechs Pumpwerke das Wasser nach dem 150 Fuß hoch gelegenen Reservoir treiben sollte. Die erforderlichen Röhren wurden von einem lediglich für diesen Zweck aus Holland berufenen Zimmermeister aus Eisen, nach Art der Fajshauben bearbeiteten Bohlen hergestellt, welche durch eiserne Reifen zusammengehalten wurden. Da ein 5000 Fuß langer Röhrenzug herzustellen war, so mußten in den königlichen Forsten hierzu 800 der stärksten Kiefern gefällt werden. Das Pumpwerk begann zu arbeiten, aber der Erfolg war der, daß die Röhren vollständig zerprengt wurden, ehe das Wasser mehr als den sechsten Theil des zu machenden Weges zurückgelegt hatte. Man versuchte es nun mit der Verwendung von geböhrten Holzröhren und Anbringung von fünf Ventilen, zu denen 30 Centner Kupfer verwendet wurden, jedoch ohne besseren Erfolg. Das Wasser legte zwar jetzt die Hälfte des Weges zurück, dann waren aber die Röhren nicht mehr im Stande, dem gewaltigen Drucke Widerstand zu leisten, sondern wurden ebenfalls vollständig zerprengt. Auch die späteren, durch Andere gemachten Versuche mißlangten, und als der siebenjährige Krieg ausbrach, wurden die Arbeiten wegen Geldmangel sistirt. Die für die Herstellung der Wasserspiele zwecklos geopferten Kosten sollen, nach den Angaben in Manger's Baugeschichte von Potsdam, über eine Million Mark betragen haben. Die Schöpfungen des großen Friedrich und Knobelsdorff's haben ihren Hauptzweck, die springenden Wasser nicht eher erhalten, bis ein Jahrhundert später Friedrich Wilhelm IV. die Pläne seines großen Vorfahren wieder aufnahm und die Anlage der Wasserkünste in Sanssouci durchführte.

Wie schon bemerkt, fand der holländische Gartenstyl in Europa und besonders in Deutschland vielfach Aufnahme. In Holland selbst ist er auch heute noch nicht ganz verschwunden und auch in unseren Gartenanlagen, namentlich in denen von kleinerem Styl, findet sich manches vor, was an holländischen Ursprung erinnert, z. B. die Anbringung von Glasfugeln oder Taguspyramiden in der Mitte der Beete, die Einfassung derselben mit farbigen Thonornamenten u. d. m. Einer interessanten Wandlung des Gartenstils begegnen wir in dem Aufgeben der bisherigen geometrischen Grundrissformen der Gartenanlagen und der ausschließlichen Nachahmung der Natur, welche sich im 17. und 18. Jahrhundert in England vollzog. Es darf uns die Thatfache, daß von dem kühlen und practischen Volke der Briten ein selbstständiger Styl geschaffen wurde, welcher auch der heutigen Gartenkunst seinen Stempel aufgedrückt hat, durchaus nicht Wunder nehmen. Die günstige Beschaffenheit des Landes mit seinen wechselvollen Landschaftsbildern, seinen üppigen, immergrünen Wiesen, seinen Hügeln, kahlen Hochplateaus und steilen Felsippen, die mit tiefen Thalschluchten wechseln, mit seinen Burg- und Klosteranlagen, um welche die Sage ihre romantischen Schleier gewebt, die außerordentliche Ergiebigkeit des Bodens, das Klima mit den kühlen Sommern und warmen Wintern, der Reichthum an Flüssen und Seen, die Umgebung des Meeres mit seinen küsteneinmündenden und Inseln, dazu die durch den kommenden und gehenden Nebel hervorgerufenen wechselvollen atmosphärischen Effecte — alle diese Umstände mußten wohl dazu beitragen, dem englischen Volksgemüthe ein lebhaftes Gefühl für landschaftliche Schönheit anzuerziehen.

Und diese Eigenschaft des britischen Volkes bethätigt sich in mannichfacher Weise. Schon der reisende Engländer, der mit seinen zeichnenden und malenden Labies die schönsten Gegenden des Continents durchpflüsst, kann als Beweis dafür gelten. Aber er sucht das Schöne nicht lediglich in der Ferne, sondern weiß es auch in seiner heimatlichen Insel zu finden und zu schätzen.

Die britischen Dichter und Romanschriftsteller geben uns Beispiele einer besonderen Fertigkeit in der Schilderung landschaftlicher Scenerien aus dem eigenen Vaterlande. Unter ihnen darf wohl füglich Walter Scott als ein Meister poesievoller landschaftlicher Detailmalerei bezeichnet werden. Seine kühnen und farbenreichen Naturbildern führen uns die Bilder der schottischen Highlands mit überraschender Treue vor.

Auch die Landschaftsmalerei selbst und ihre Technik ist von den englischen Meistern auf eine hohe Stufe eigenartiger Schönheit und Vollendung gebracht worden.

Wir glauben daher auch bei dem englischen Gartenstyl eine Wechselbeziehung zu den Eigenthümlichkeiten des Volkscharakters constatiren zu können. (Schluß folgt.)